Nr. 2
7.1.1993
DM 2,70
S 23.-
SFr. 3.00
Walt Disneys
MICKY MAUS
EXTRA
Micky Maus
Schüler-
MERKER
Heut haun wir auf die Pauker!
Die Schule ist eine Oase, nur Kamele findet man dort.
Name Marion
Schule Geschw. Scholl-Schule
KALENDER
ADRESSEN
SPEZIAL
FRANKREICH FF 12,00 · BELGIEN FRS 88,00 · NIEDERLANDE hfl 3,50 · LUXEMBURG lfrs 55,00
ITALIEN Lire 2300 · DÄNEMARK dkr 13,00 · SPANIEN Ptas 220
BEDROHTE TIERWELT
DIESE WOCHE:
DER ELEFANT
4 tolle Tiersticker
ehapa
4 SAMMEL-KARTEN
Das Biest

IN 14 TAGEN
SPUKT'S
in der MICKY MAUS:
GEISTER, SPUK und GRUSELSPASS
EXTRA in Heft 4
Leuchtende GRUSEL-SPINNE
EXTRA in Heft 5
GEISTERBAHN-Spiel
EXTRA in Heft 6
SPUKSCHLOSS
Spukschloß
MICKY MAUS
in jedem Heft
Spukgeschichten und Phänomene
in jedem Heft
Gespenster- und Gruseltips
3 Wochen lang spukt's in den MICKY MAUS-Heften 4, 5 und 6!

Hallo Freunde!

Heute geht es bei den bedrohten Tieren um die afrikanischen Elefanten - wie die grauen Riesen leben und überleben können. Als Extras gibt es wieder vier Tiersticker und den genialen Schüler-merker, mit dem ihr alles im Griff habt!

scan + edit: tommy5772

INHALT

Onkel Dagobert
Ufo am Nachthimmel — SEITE 4

Witze, Tips & Tricks
Streich der Woche: Jux im Kleiderschrank — Seite 18

Supergoof
Superheld im Dauerstreß — Seite 20

Mehr Spaß in der Schule
Alles rund um das Klassenzimmer — Seite 26

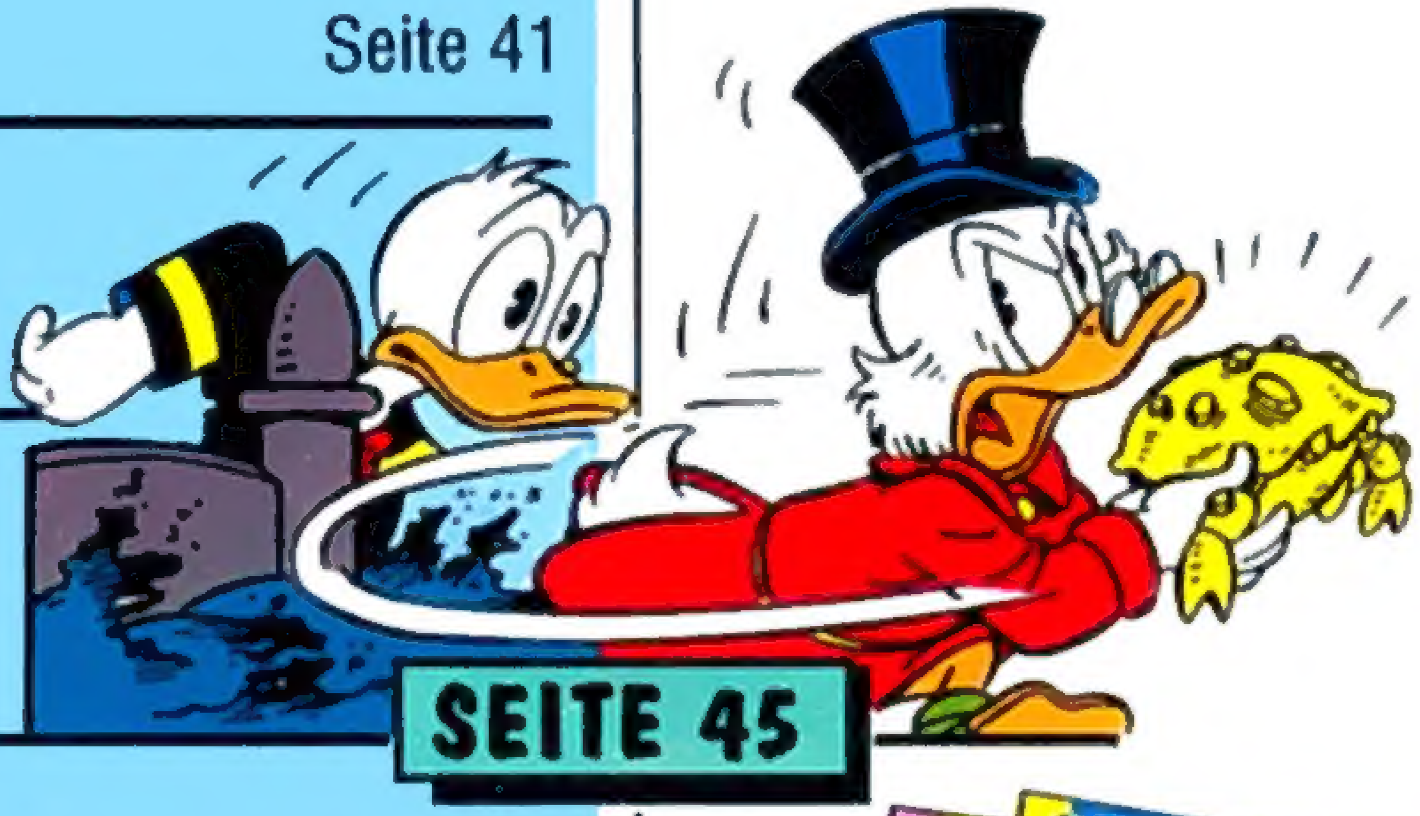
Extra
Schülermerker — EXTRA SEITE 28

Aktion "Bedrohte Tierwelt"
Viel Wissenswertes über Elefanten
4 neue Tiersticker — Seite 29

Kleiner Wolf
Beim Seelendoktor — Seite 32

Donalds Lachparade
Die lustigsten Witze von unseren Lesern — Seite 41

Donald Duck
Der Retter in der Not — Seite 42



Onkel Dagobert
Der Fluch des goldenen Krebses / 2. Teil — SEITE 45

Ente gut, alles gut...
Mit den aktuellen Disney-Neuigkeiten — Seite 54

Sammelkarten
Die Schöne und das Biest: Biest - **Bedrohte Tiere:** Tiger - **Städte:** Rio de Janeiro - **Zirkus-Stars:** Dompteur

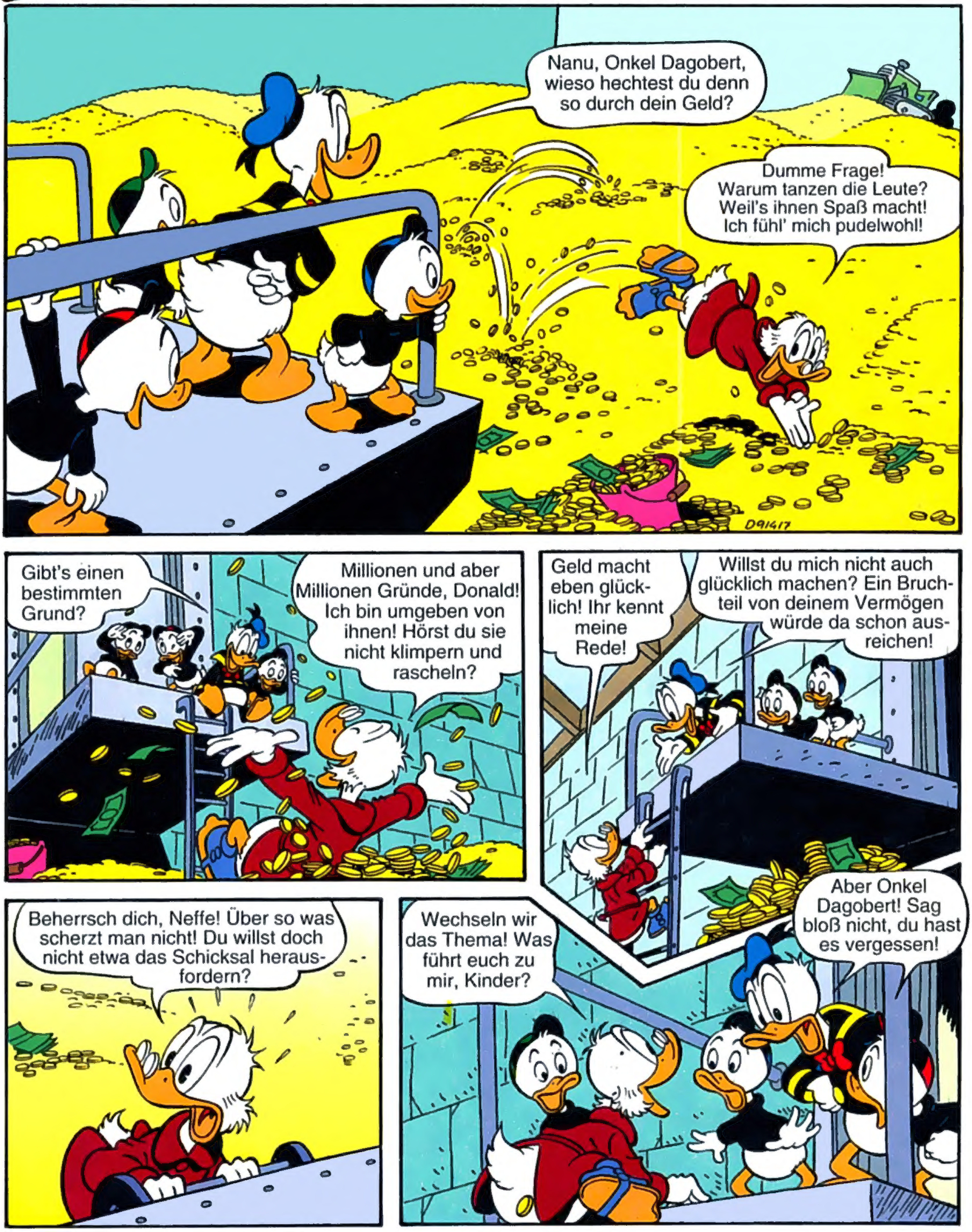
© The Walt Disney Company. Micky Maus wird verlegt in der Bundesrepublik Deutschland durch Ehapa Verlag GmbH, Im Riedenberg 54, W-7022 Leinfelden-Echterdingen 3; in Österreich durch Egmont Verlag Ges.m.b.H., Tivoligasse 52, A-1120 Wien, und in der Schweiz durch Egmont AG, Kempttalstr. 56, CH-8304 Illnau. Verantwortlicher Chefredakteur: Peter Schlecht. Redaktion: Cornelia Stahl. Anzeigenleitung Bundesrepublik Deutschland: Olaf Hansen/Ehapa Verlag; Anzeigenleitung Österreich: Sylvia Beinhart/Egmont Verlag; Anzeigenleitung Schweiz: Armin Kratohwil/Egmont AG. Druck: U.E. Sebald, Nürnberg, 1993

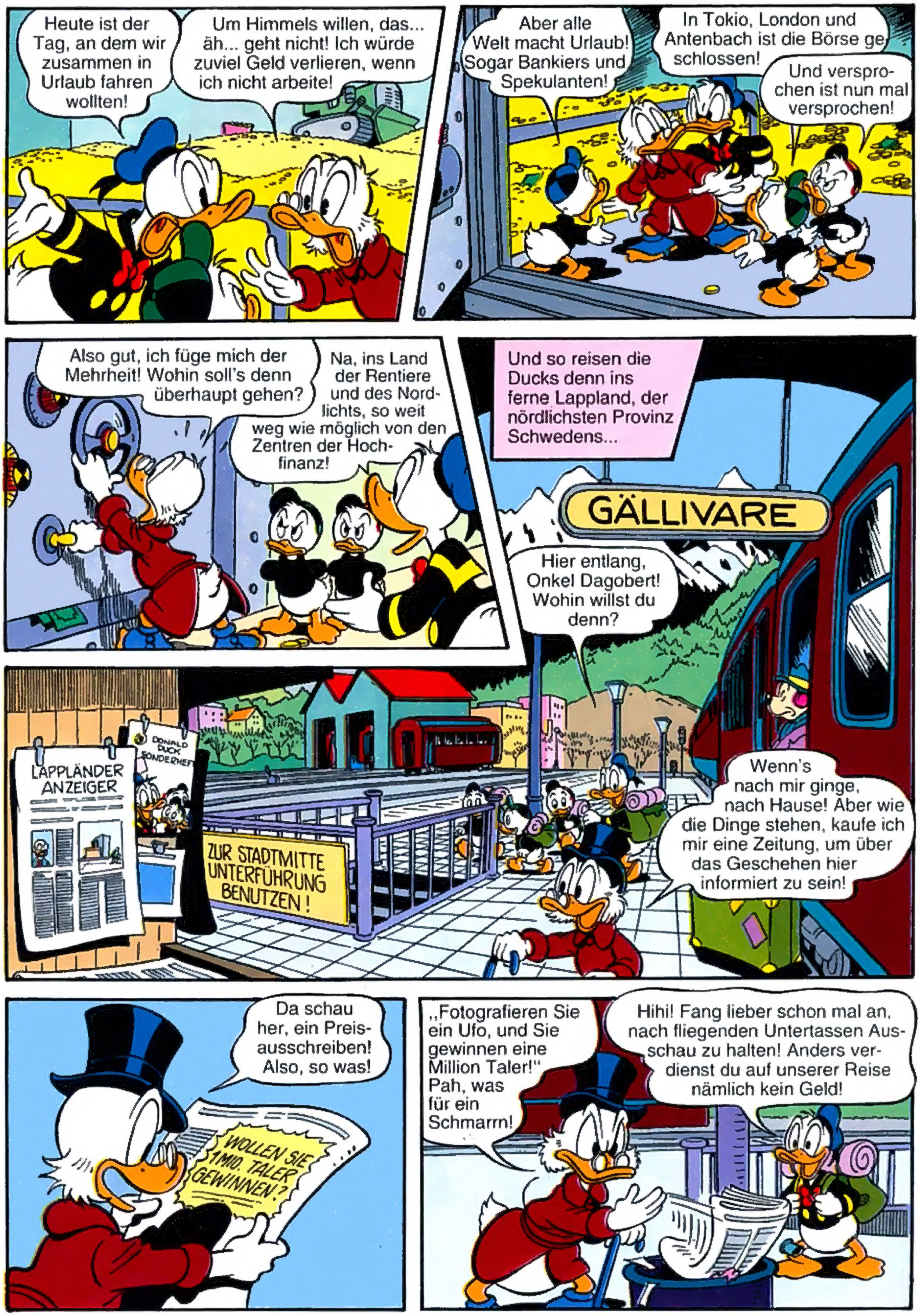
Micky Maus wird auf Papier mit 30% Altpapieranteil gedruckt und ist damit umweltschonend.

Walt Disney's

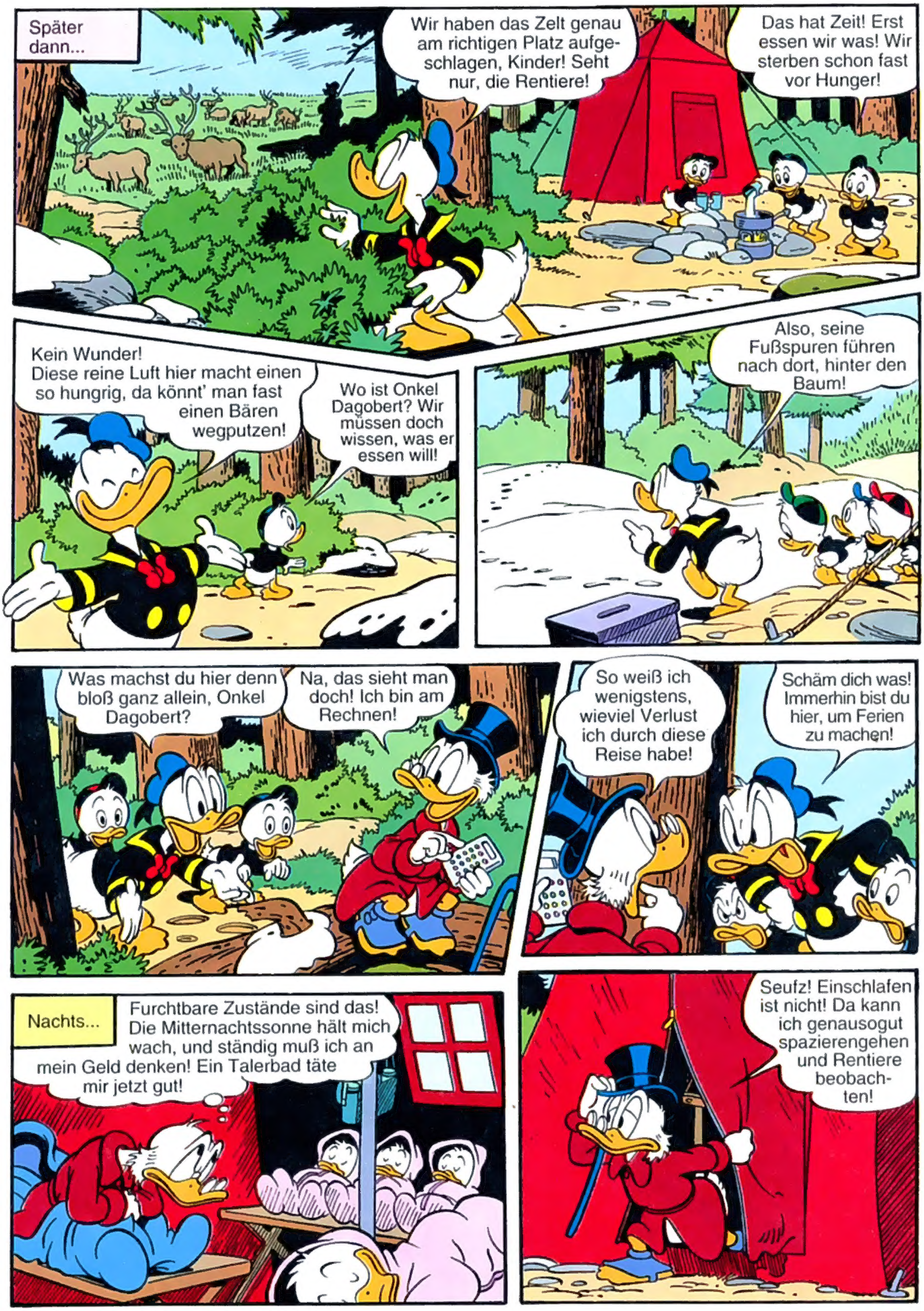
Dagobert Duck

Ufo am Nachthimmel

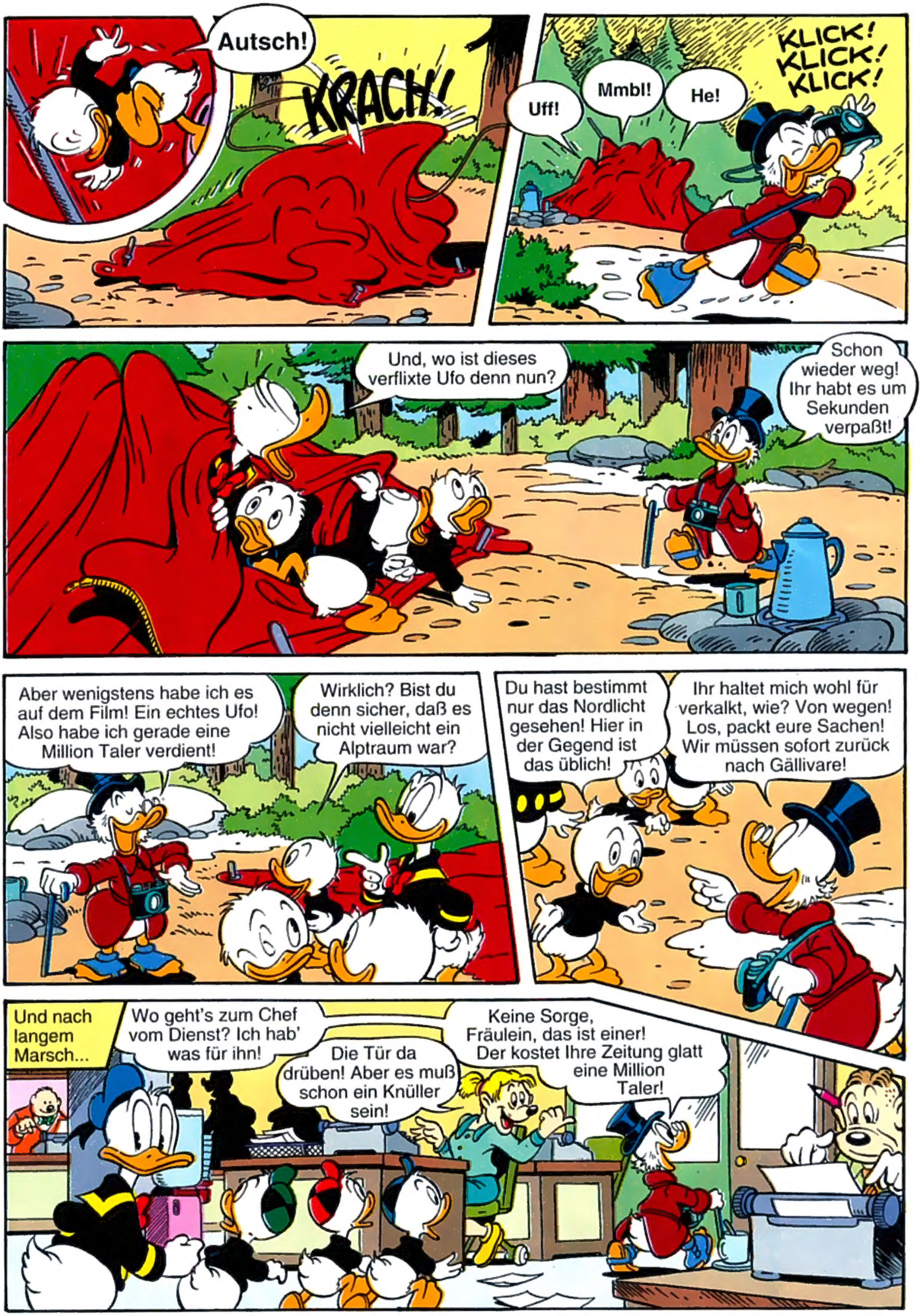


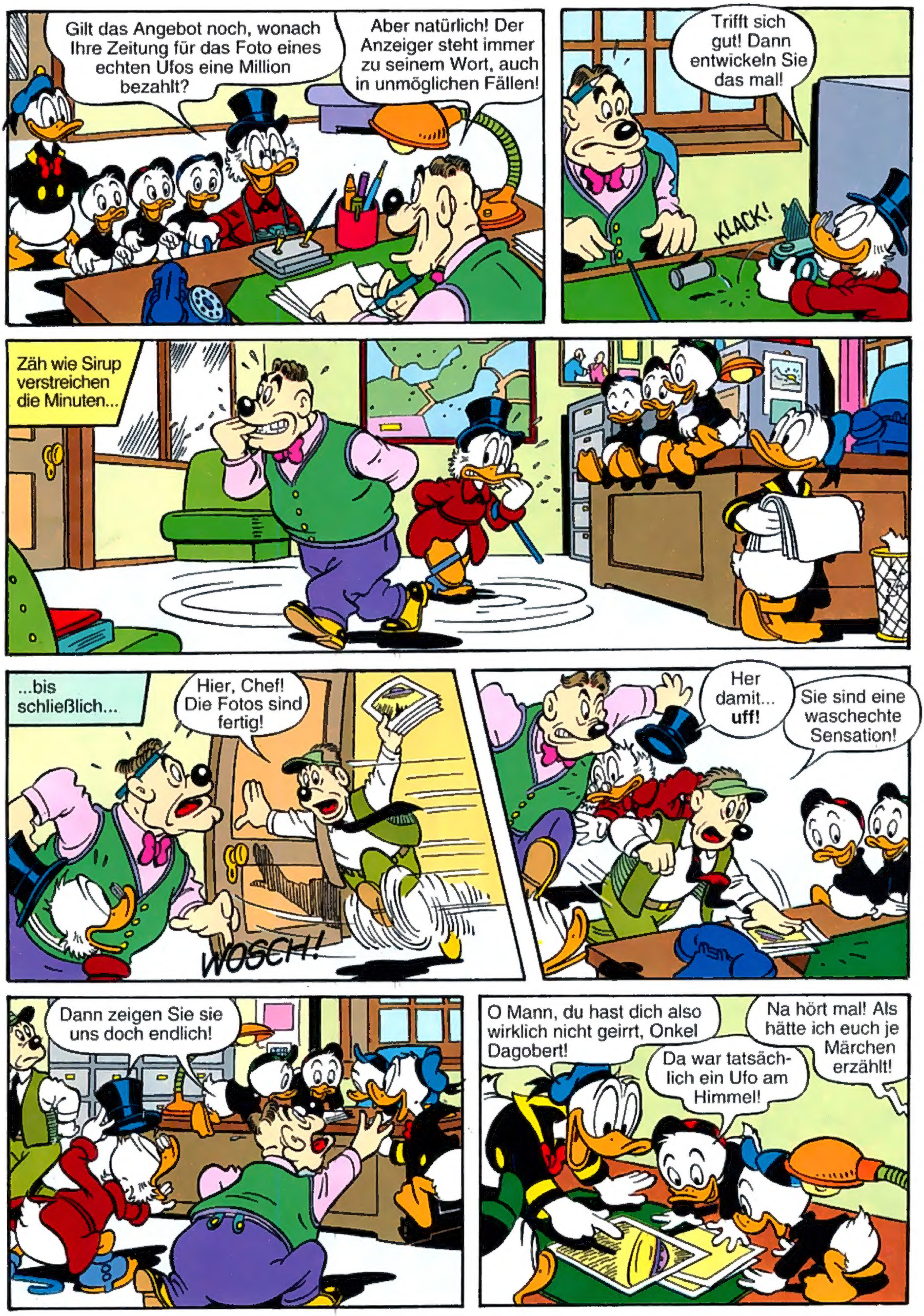


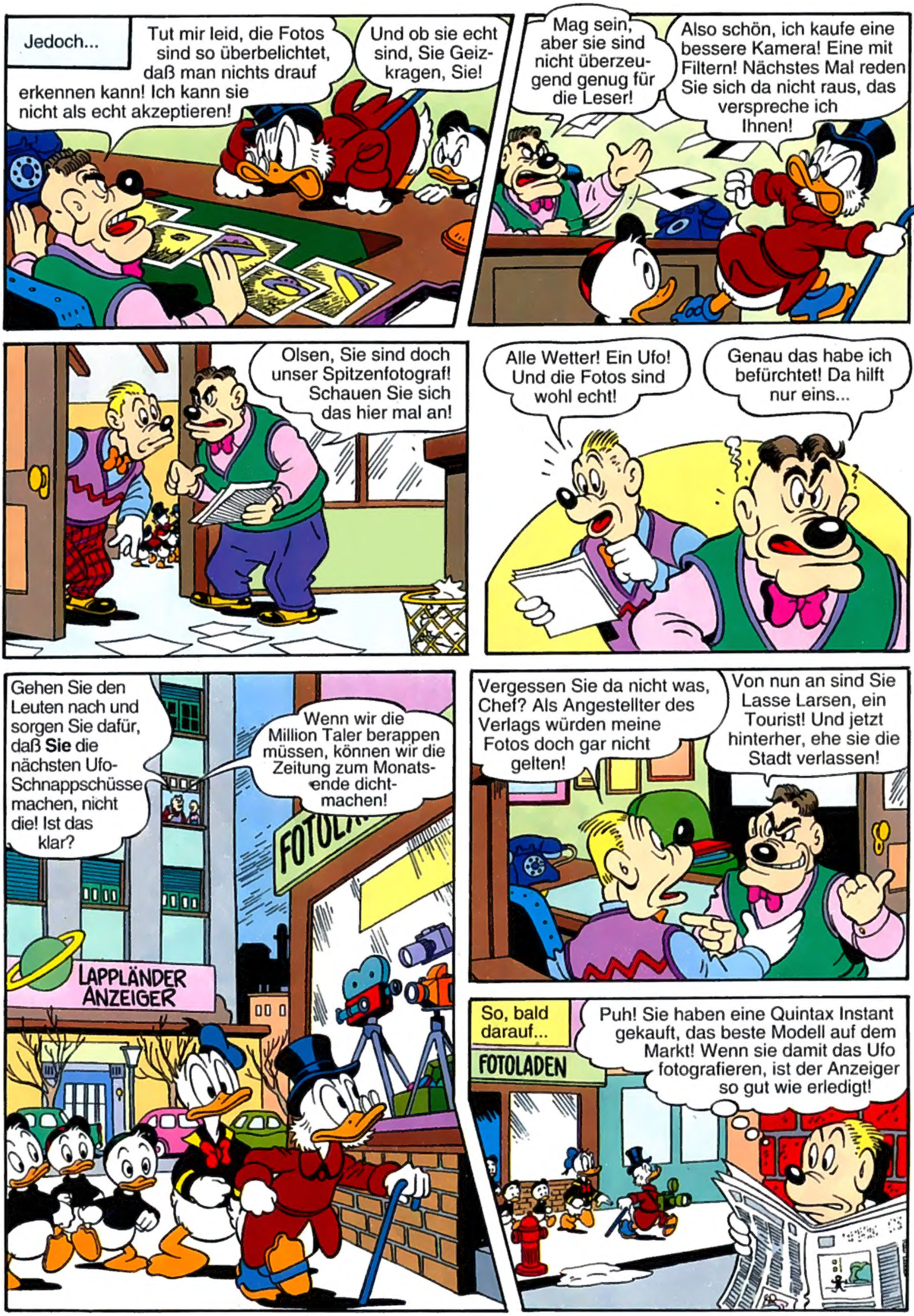
Redaktioneller Beilagenhinweis
Unsere heutige Ausgabe enthält eine Beilage des Meister Verlags, 8000 München.
Wir bitten unsere Leser um Beachtung.

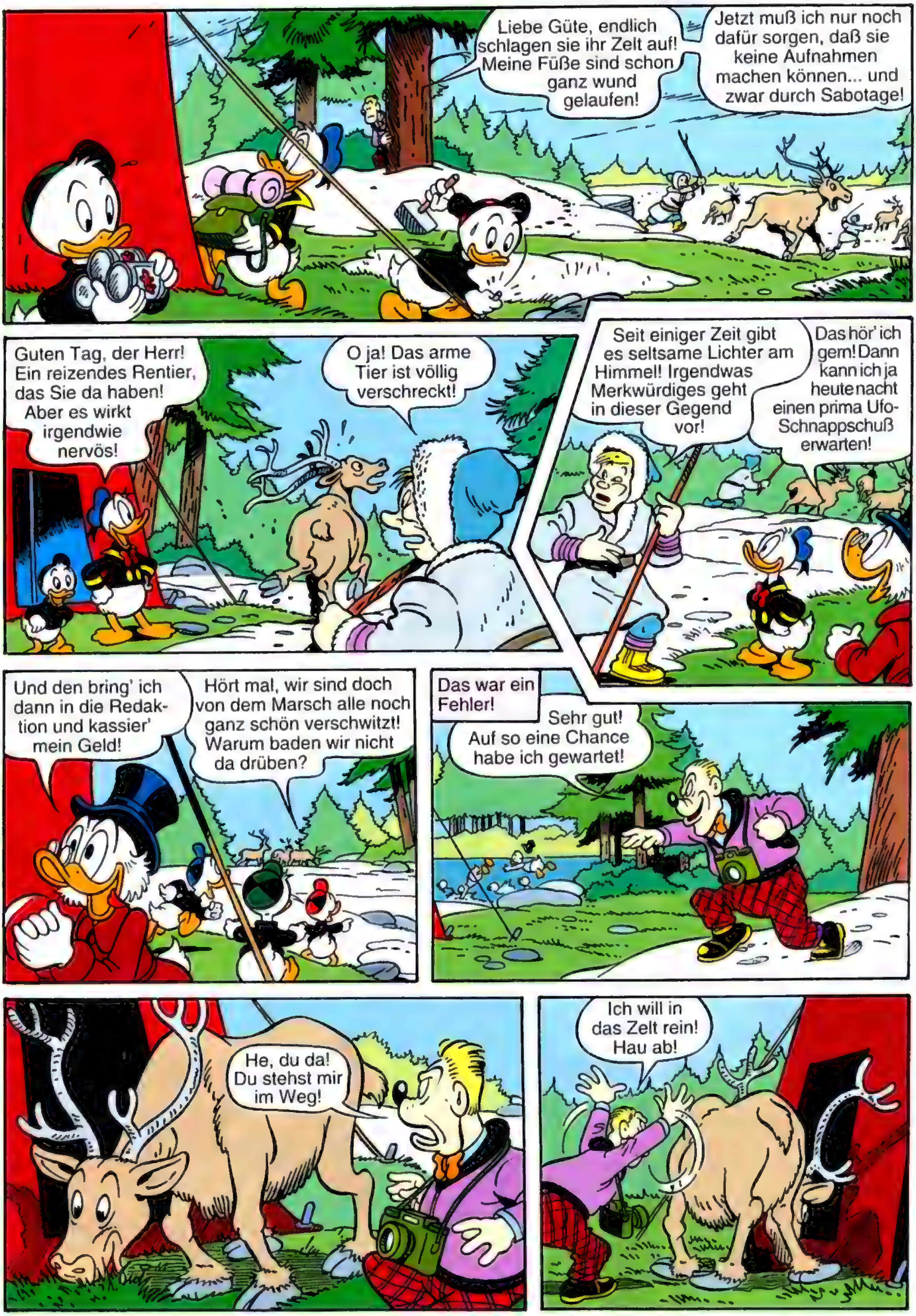

Später dann...
Wir haben das Zelt genau am richtigen Platz aufgeschlagen, Kinder! Seht nur, die Rentiere!
Das hat Zeit! Erst essen wir was! Wir sterben schon fast vor Hunger!
Kein Wunder! Diese reine Luft hier macht einen so hungrig, da könnt' man fast einen Bären wegputzen!
Wo ist Onkel Dagobert? Wir müssen doch wissen, was er essen will!
Also, seine Fußspuren führen nach dort, hinter den Baum!
Was machst du hier denn bloß ganz allein, Onkel Dagobert?
Na, das sieht man doch! Ich bin am Rechnen!
So weiß ich wenigstens, wieviel Verlust ich durch diese Reise habe!
Schäm dich was! Immerhin bist du hier, um Ferien zu machen!
Nachts...
Furchtbare Zustände sind das! Die Mitternachtssonne hält mich wach, und ständig muß ich an mein Geld denken! Ein Talerbad täte mir jetzt gut!
Seufz! Einschlafen ist nicht! Da kann ich genausogut spazierengehen und Rentiere beobachten!

Nanu... was ist das denn?
Waah!
Schnell zurück ins Zelt! Ich brauch' eine Kamera!
Ach du lieber mein Vater! Ich glaub', ich seh' nicht recht! Das ist doch ein... ein... herrje!
Huch?!
Was... was soll das, Onkel Dagobert? Wo willst du hin?
WUUUSCH!
Spinnt der, oder was ist los?
KLICK! KLICK! KLICK!
Aufwachen, Kinder! **Ein Ufo** schwebt über uns!
KLICK! KLICK!
Was? Nichts wie raus!
Vorsicht! Paßt auf, die Zeltstange!

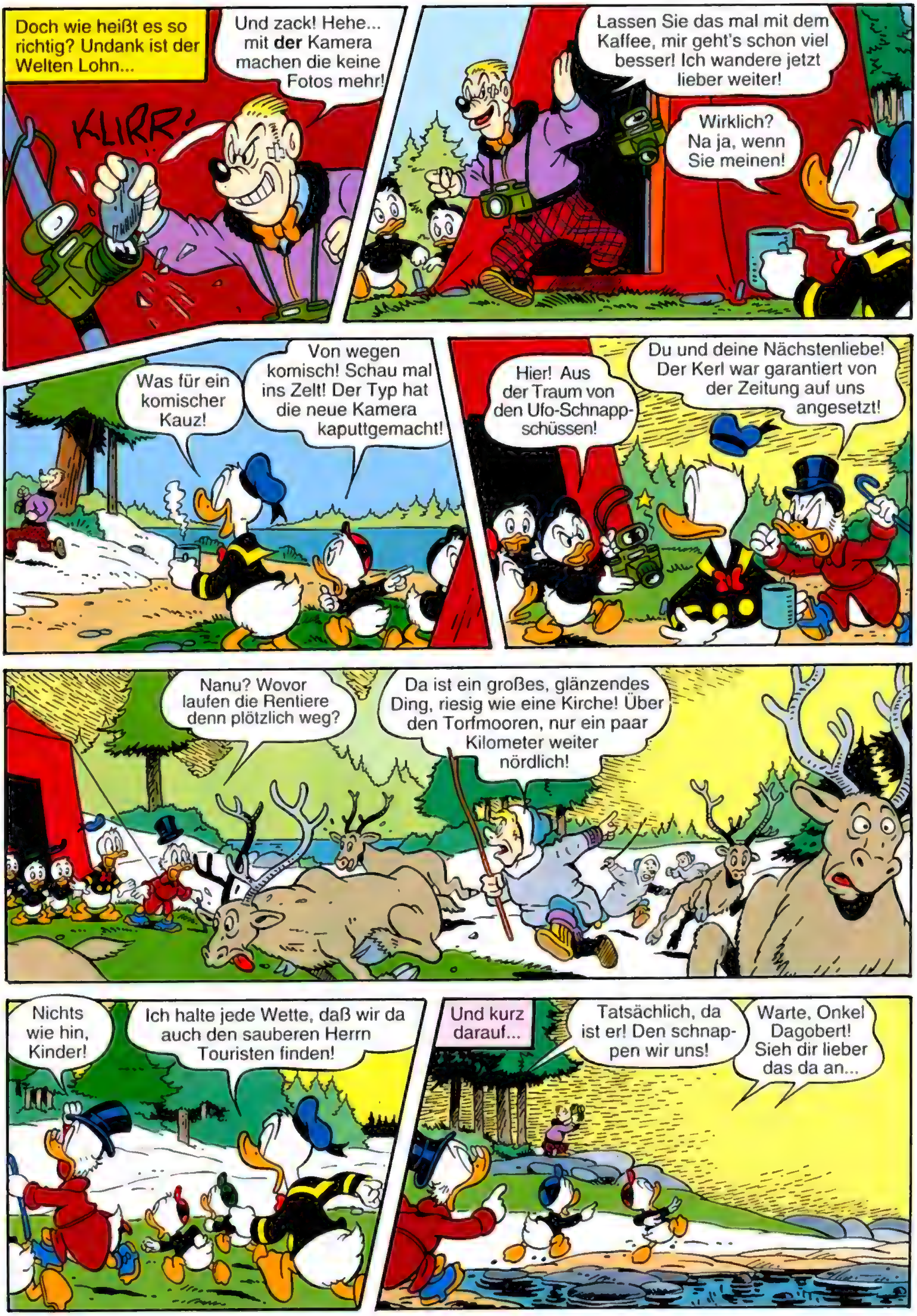

Autsch!
KRACH!
Uff!
Mmbl!
He!
KLICK! KLICK! KLICK!
Und, wo ist dieses verflixte Ufo denn nun?
Schon wieder weg! Ihr habt es um Sekunden verpaßt!
Aber wenigstens habe ich es auf dem Film! Ein echtes Ufo! Also habe ich gerade eine Million Taler verdient!
Wirklich? Bist du denn sicher, daß es nicht vielleicht ein Alptraum war?
Du hast bestimmt nur das Nordlicht gesehen! Hier in der Gegend ist das üblich!
Ihr haltet mich wohl für verkalkt, wie? Von wegen! Los, packt eure Sachen! Wir müssen sofort zurück nach Gällivare!
Und nach langem Marsch...
Wo geht's zum Chef vom Dienst? Ich hab' was für ihn!
Die Tür da drüben! Aber es muß schon ein Knüller sein!
Keine Sorge, Fräulein, das ist einer! Der kostet Ihre Zeitung glatt eine Million Taler!


Gilt das Angebot noch, wonach Ihre Zeitung für das Foto eines echten Ufos eine Million bezahlt?
Aber natürlich! Der Anzeiger steht immer zu seinem Wort, auch in unmöglichen Fällen!
Trifft sich gut! Dann entwickeln Sie das mal!
KLACK!
Zäh wie Sirup verstreichen die Minuten...
...bis schließlich...
Hier, Chef! Die Fotos sind fertig!
WOSCH!
Her damit... **uff!**
Sie sind eine waschechte Sensation!
Dann zeigen Sie sie uns doch endlich!
O Mann, du hast dich also wirklich nicht geirrt, Onkel Dagobert!
Da war tatsächlich ein Ufo am Himmel!
Na hört mal! Als hätte ich euch je Märchen erzählt!


Jedoch...
Tut mir leid, die Fotos sind so überbelichtet, daß man nichts drauf erkennen kann! Ich kann sie nicht als echt akzeptieren!
Und ob sie echt sind, Sie Geizkragen, Sie!
Mag sein, aber sie sind nicht überzeugend genug für die Leser!
Also schön, ich kaufe eine bessere Kamera! Eine mit Filtern! Nächstes Mal reden Sie sich da nicht raus, das verspreche ich Ihnen!
Olsen, Sie sind doch unser Spitzenfotograf! Schauen Sie sich das hier mal an!
Alle Wetter! Ein Ufo! Und die Fotos sind wohl echt!
Genau das habe ich befürchtet! Da hilft nur eins...
Gehen Sie den Leuten nach und sorgen Sie dafür, daß **Sie** die nächsten Ufo-Schnappschüsse machen, nicht die! Ist das klar?
Wenn wir die Million Taler berappen müssen, können wir die Zeitung zum Monatsende dichtmachen!
LAPPLÄNDER ANZEIGER
Vergessen Sie da nicht was, Chef? Als Angestellter des Verlags würden meine Fotos doch gar nicht gelten!
Von nun an sind Sie Lasse Larsen, ein Tourist! Und jetzt hinterher, ehe sie die Stadt verlassen!
So, bald darauf...
FOTOLADEN
Puh! Sie haben eine Quintax Instant gekauft, das beste Modell auf dem Markt! Wenn sie damit das Ufo fotografieren, ist der Anzeiger so gut wie erledigt!

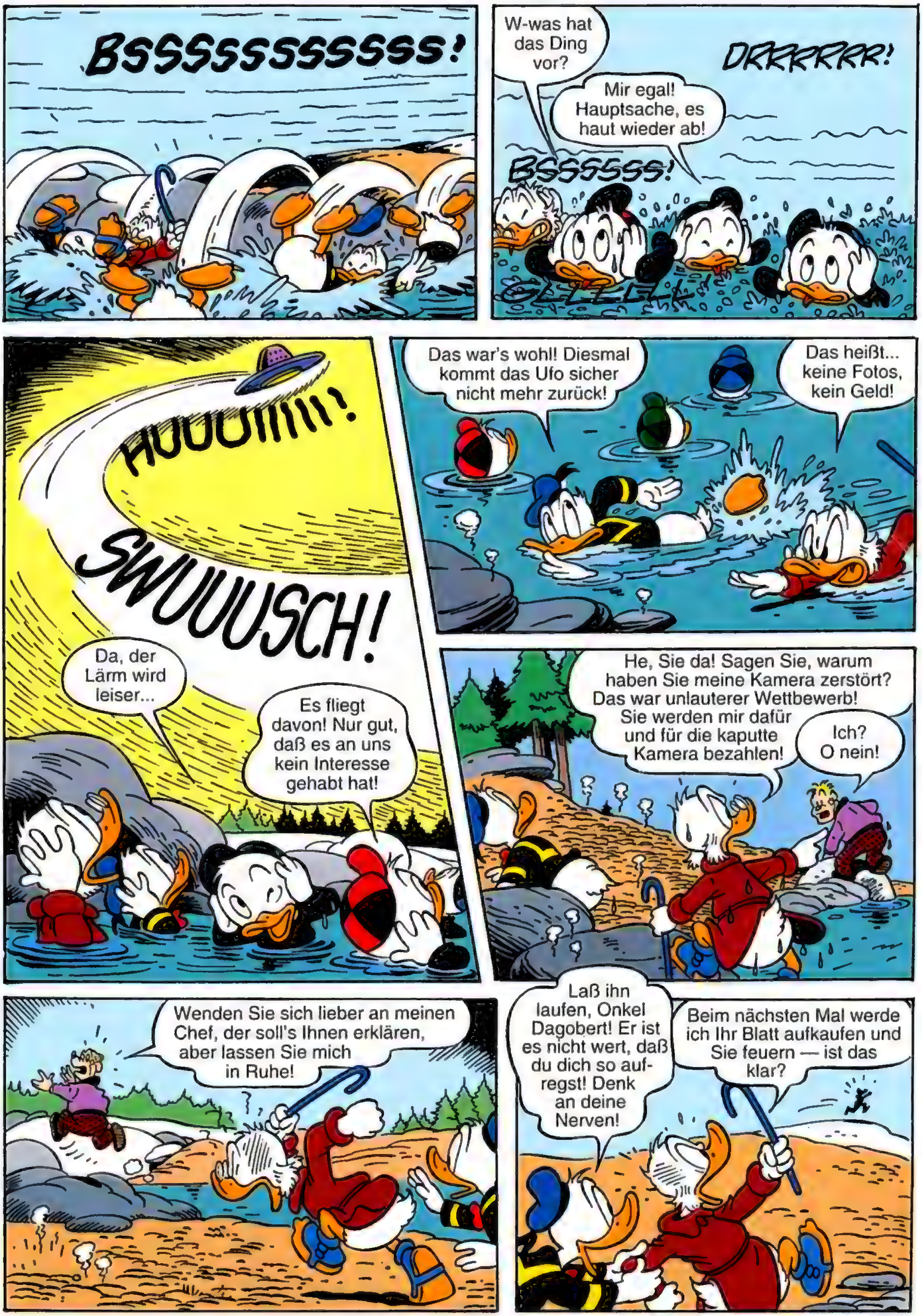

Liebe Güte, endlich schlagen sie ihr Zelt auf! Meine Füße sind schon ganz wund gelaufen!
Jetzt muß ich nur noch dafür sorgen, daß sie keine Aufnahmen machen können... und zwar durch Sabotage!
Guten Tag, der Herr! Ein reizendes Rentier, das Sie da haben! Aber es wirkt irgendwie nervös!
O ja! Das arme Tier ist völlig verschreckt!
Seit einiger Zeit gibt es seltsame Lichter am Himmel! Irgendwas Merkwürdiges geht in dieser Gegend vor!
Das hör' ich gern! Dann kann ich ja heute nacht einen prima Ufo-Schnappschuß erwarten!
Und den bring' ich dann in die Redaktion und kassier' mein Geld!
Hört mal, wir sind doch von dem Marsch alle noch ganz schön verschwitzt! Warum baden wir nicht da drüben?
Das war ein Fehler!
Sehr gut! Auf so eine Chance habe ich gewartet!
He, du da! Du stehst mir im Weg!
Ich will in das Zelt rein! Hau ab!

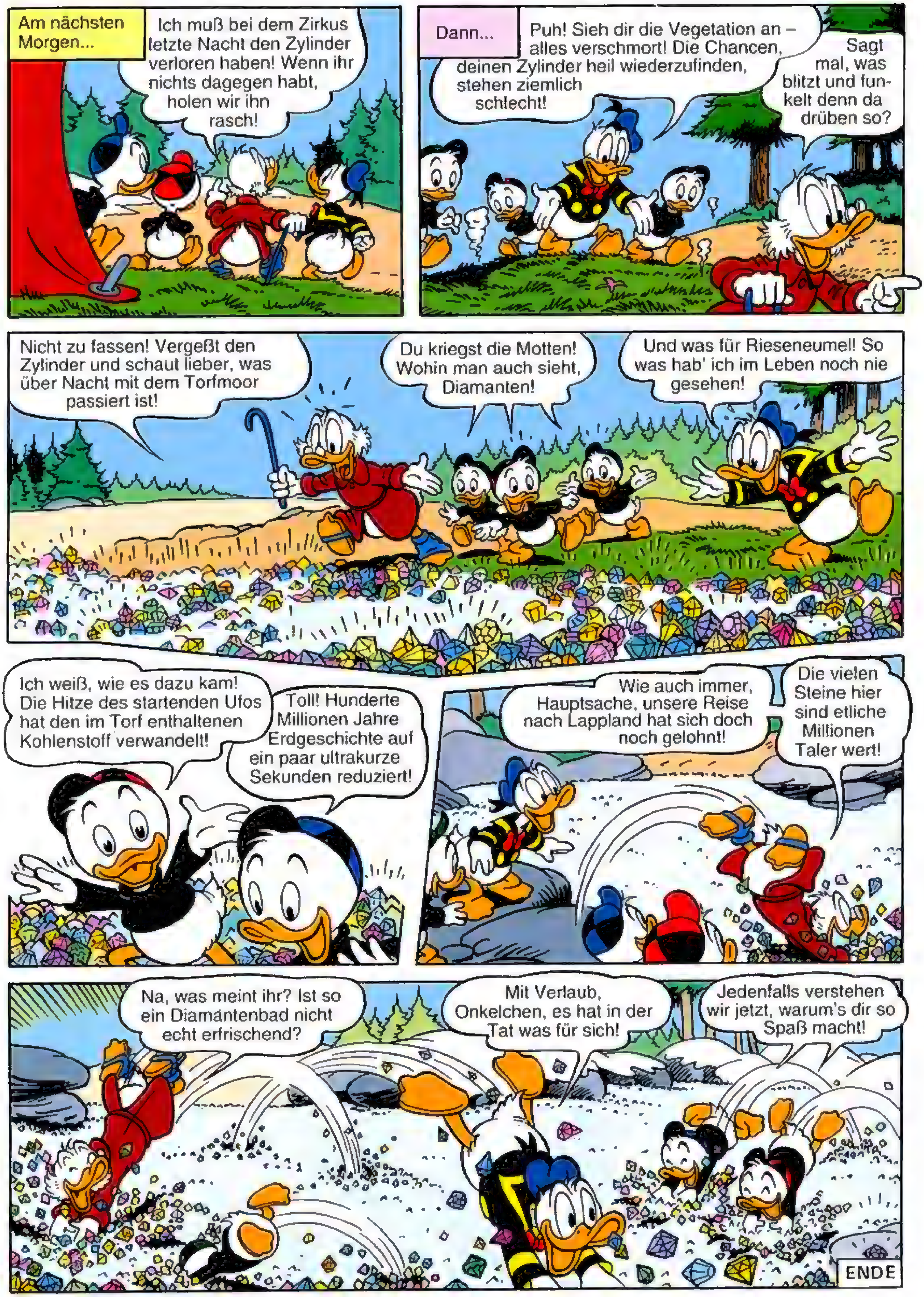
Du sollst die Flatter machen, du Hirsch! Kusch dich!
Grrr...
Oha! Ich fürchte fast, d-das war die falsche Anrede!
Zu Hilfe!
Raaaahhhh!
KATSCHOMM!
Autsch!
Sie Ärmster! Was wollte das Ren denn von Ihnen? Haben Sie vielleicht was Falsches gesagt?
Kommen Sie erst mal in unser Zelt, da flicken wir Sie wieder zusammen!
Gesagt, getan...
Sie machen wohl auch Ferien hier, oder?
Ganz recht, ich bin ein Tourist wie Sie!
So, das hätten wir! Ich hol' Ihnen noch was zu trinken!
Vielen Dank!



Doch wie heißt es so richtig? Undank ist der Welten Lohn...
Und zack! Hehe... mit **der** Kamera machen die keine Fotos mehr!
KLIRR!
Lassen Sie das mal mit dem Kaffee, mir geht's schon viel besser! Ich wandere jetzt lieber weiter!
Wirklich? Na ja, wenn Sie meinen!
Was für ein komischer Kauz!
Von wegen komisch! Schau mal ins Zelt! Der Typ hat die neue Kamera kaputtgemacht!
Hier! Aus der Traum von den Ufo-Schnapp-schüssen!
Du und deine Nächstenliebe! Der Kerl war garantiert von der Zeitung auf uns angesetzt!
Nanu? Wovor laufen die Rentiere denn plötzlich weg?
Da ist ein großes, glänzendes Ding, riesig wie eine Kirche! Über den Torfmooren, nur ein paar Kilometer weiter nördlich!
Nichts wie hin, Kinder!
Ich halte jede Wette, daß wir da auch den sauberen Herrn Touristen finden!
Und kurz darauf...
Tatsächlich, da ist er! Den schnap-pen wir uns!
Warte, Onkel Dagobert! Sieh dir lieber das da an...

Eine echte fliegende Untertasse! Ist ja unglaublich!
Schluck!
Und dieser Hallodri macht meine Fotos! Komm, Donald, den knöpfen wir uns jetzt mal vor...
Doch just in dem Moment...
Puh! Das Licht ist auf einmal so grell, daß es sogar in den Augen schmerzt!
Und heiß ist es plötzlich auch noch!
Autsch! Aua! Das gibt's doch nicht! Die Kamera verbrennt mir ja fast die Hände... waaah!
Seht euch das an! Meine Kleidung fängt an zu brennen!
Alle Mann in den See! Schnell!
Das ist unsere einzige Chance!


BSSSSSSSSSSSS!
W-was hat das Ding vor?
DRRRRRR!
Mir egal! Hauptsache, es haut wieder ab!
BSSSSSS!
SWUUUSCH!
Da, der Lärm wird leiser...
Es fliegt davon! Nur gut, daß es an uns kein Interesse gehabt hat!
Das war's wohl! Diesmal kommt das Ufo sicher nicht mehr zurück!
Das heißt... keine Fotos, kein Geld!
He, Sie da! Sagen Sie, warum haben Sie meine Kamera zerstört? Das war unlauterer Wettbewerb! Sie werden mir dafür und für die kaputte Kamera bezahlen!
Ich? O nein!
Wenden Sie sich lieber an meinen Chef, der soll's Ihnen erklären, aber lassen Sie mich in Ruhe!
Laß ihn laufen, Onkel Dagobert! Er ist es nicht wert, daß du dich so aufregst! Denk an deine Nerven!
Beim nächsten Mal werde ich Ihr Blatt aufkaufen und Sie feuern — ist das klar?


Am nächsten Morgen...
Ich muß bei dem Zirkus letzte Nacht den Zylinder verloren haben! Wenn ihr nichts dagegen habt, holen wir ihn rasch!
Dann...
Puh! Sieh dir die Vegetation an – alles verschmort! Die Chancen, deinen Zylinder heil wiederzufinden, stehen ziemlich schlecht!
Sagt mal, was blitzt und funkelt denn da drüben so?
Nicht zu fassen! Vergeßt den Zylinder und schaut lieber, was über Nacht mit dem Torfmoor passiert ist!
Du kriegst die Motten! Wohin man auch sieht, Diamanten!
Und was für Riesenumel! So was hab' ich im Leben noch nie gesehen!
Ich weiß, wie es dazu kam! Die Hitze des startenden Ufos hat den im Torf enthaltenen Kohlenstoff verwandelt!
Toll! Hunderte Millionen Jahre Erdgeschichte auf ein paar ultrakurze Sekunden reduziert!
Wie auch immer, Hauptsache, unsere Reise nach Lappland hat sich doch noch gelohnt!
Die vielen Steine hier sind etliche Millionen Taler wert!
Na, was meint ihr? Ist so ein Diamantenbad nicht echt erfrischend?
Mit Verlaub, Onkelchen, es hat in der Tat was für sich!
Jedenfalls verstehen wir jetzt, warum's dir so Spaß macht!
ENDE

Wer hat den größten Spaß beim PLAYMOBIL-Wintersport?
RATET MAL!
TOURIST-INFORMATION
STEINPLATTE
WAIDRING
Die Rodler und Skispringer, Eishockey-Spieler und Snowboard-Freaks tummeln sich beim großen PLAYMOBIL-Winterspaß. Welche Rolle spielt der Schneemann dabei? Fragt doch in den Spielzeuggeschäften nach. Dort findet ihr nicht nur die Lösung, sondern bereits auch schon die neue PLAYMOBIL-Freizeitwelt: Angler und Bergwanderer, Hochsitz und Waldarbeiter... für die Zeit nach der Schneeschmelze.
playmobil
Da spielt sich was ab.

EV-MM 0293/1

Witze, Tips + Tricks

Tolle Sachen selber machen

Würfelstifte

Aus einem sechseckigen Stift und ein bißchen selbstklebendem Papier kannst du dir einen Würfel machen. Natürlich auch zum Auswürfeln von anderen Sachen als 1 bis 6.

EINFACH ZAUBERHAFT

Der schwebende Becher

Nur ein bißchen Tesafilm brauchst du, um einen durchsichtigen Plastikbecher wie von Zauberhand in der Luft schweben zu lassen.

Unsere Bilder zeigen, wie es geht.

Daniel zu Rainer: „Ich habe einen goldenen Ring gefunden." Darauf Rainer: „Und warum bringst du ihn nicht ins Fundbüro?" – „Weil draufsteht ‚Auf ewig Dein'", antwortet Daniel.

Daniel Pötzinger, 9102 Limbach

Zum Geburtstag überrascht Fritz seinen Vater mit einer großen Packung Blitzlichtbirnen für seine neue Kamera. „Nicht eine ist kaputt", verkündet er voller Stolz, „ich habe sie alle ausprobiert!"

René Rempt, 6420 Neuhaus

Witz der Woche

„Gestern habe ich meinem Sohn beigebracht, was ein Dollar wert ist." – „Ja und, was macht er?" – „Jetzt verlangt er sein Taschengeld in Schweizer Franken."

Martin Elz, 6840 Lampertheim 5

Vorsicht, Ohrfeigen! MICKY MAUS präsentiert den: **Streich der Woche!**

Jux im Kleiderschrank

Anna Zimmermann, 4047 Dormagen 11

Spaß mit Wörtern (und Zahlen)

Hinten wie vorne

Es gibt Wörter, die kann man von hinten wie von vorne lesen. **Anna** zum Beispiel. Oder **Radar.** Pfiffige Leute haben sich auch ganze Sätze ausgedacht, mit denen das klappt. **Ein Esel lese nie!** ist so ein Satz. Oder, etwas rabiater: **Elly biss Sibylle.** Und natürlich: **Ein Neger mit Gazelle zagt im Regen nie.** Wer ganz gut drauf ist, versucht mal, selbst so einen Satz zu machen. Es gibt übrigens auch Zahlen, die man von vorne und von hinten lesen kann: **1991** war ein Hinten-wie-vorne-Jahr. Wann haben wir das nächste?

Marie von Massow aus Köln

Ein Schotte geht mit Frau und Kind ins Konzert. Die Platzanweiserin ermahnt ihn: „Wenn Ihr Kind schreit, müssen Sie aber gehen. Das Geld bekommen Sie dann wieder zurück." Mitten im Konzert fragt der Mann seine Frau: „Wie findest du das Konzert?" – „Na ja, es geht so!" Sagt der Schotte: „Kneif doch mal den Jungen!"

Andreas Heyder, 6850 Lobenstein

Weißt du, wie...

...du ein Glas unter Wasser leerst?

Indem du mit einem Strohhalm Luftblasen hineinbläst.

TRICK 17

Bis zum Anschlag!

Knicke deinen Finger um und schiebe den Knöchel ins Nasenloch. Sieht so aus, als hättest du den ganzen Finger in der Nase stecken. Pfui Teufel!

Klein Theo bringt einen Geldschein auf das Polizeirevier: „Ich habe einen falschen 50-DM-Schein gefunden!" – „Wieso denkst du, daß der Schein falsch ist?" – „Na ja, 50 DM schreibt man doch nur mit einer Null!"

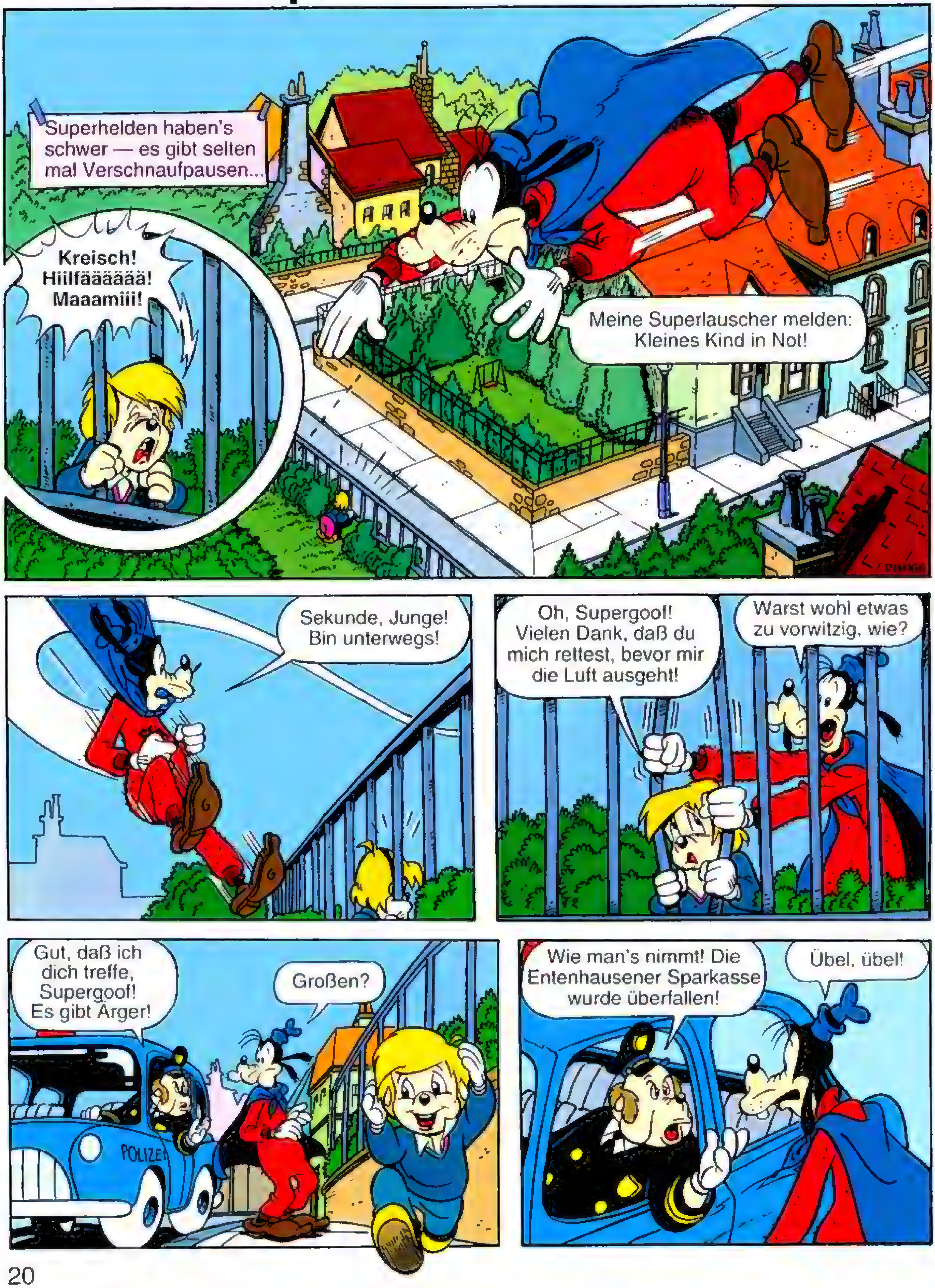
Dennis Lemke, 2104 Hamburg 92

„So, Franzi, jetzt machst du schön ‚Aaah', damit der Doktor seinen Finger aus deinem Mund bekommt."

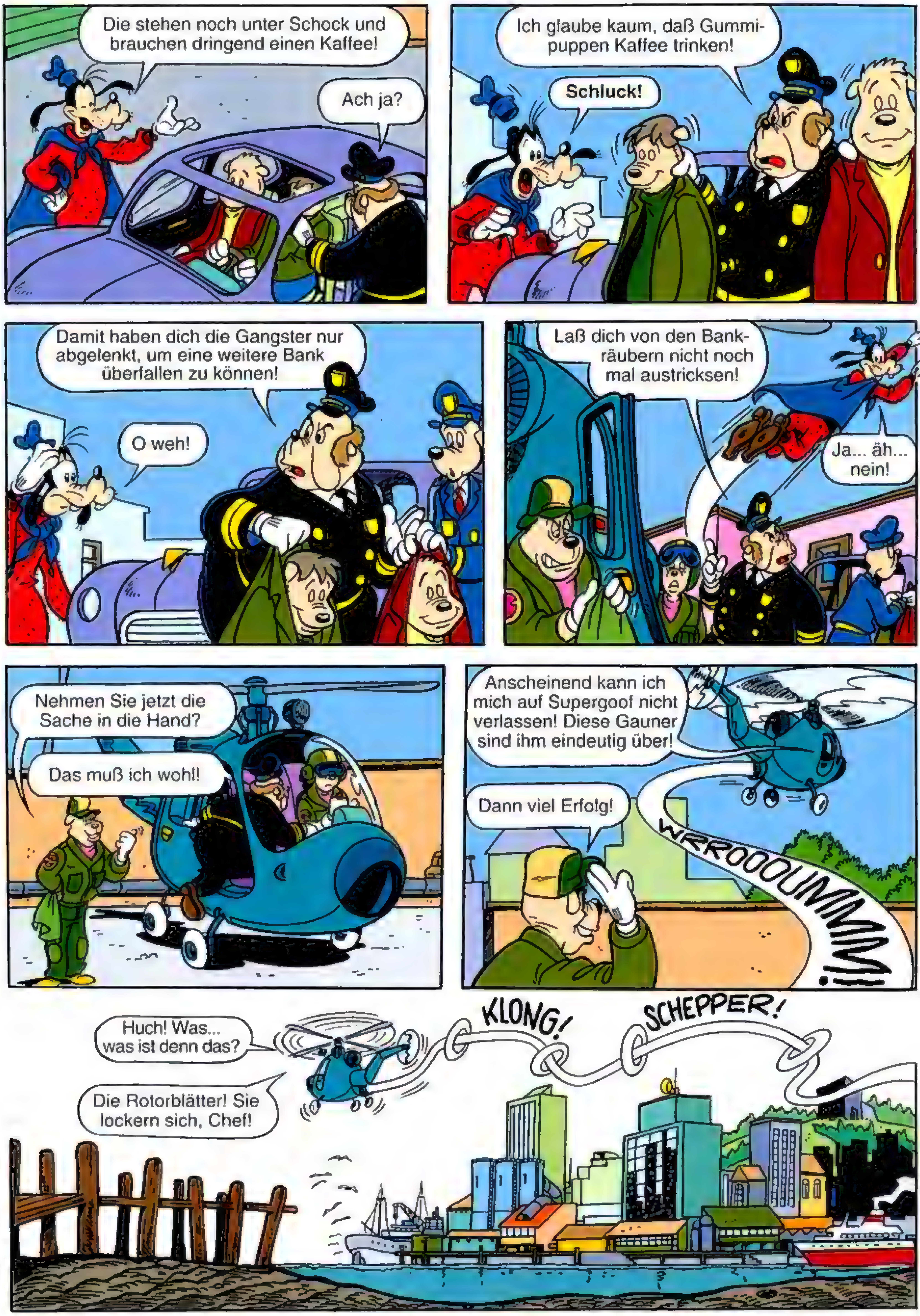
Martin Knüppel, 3351 Lahntal

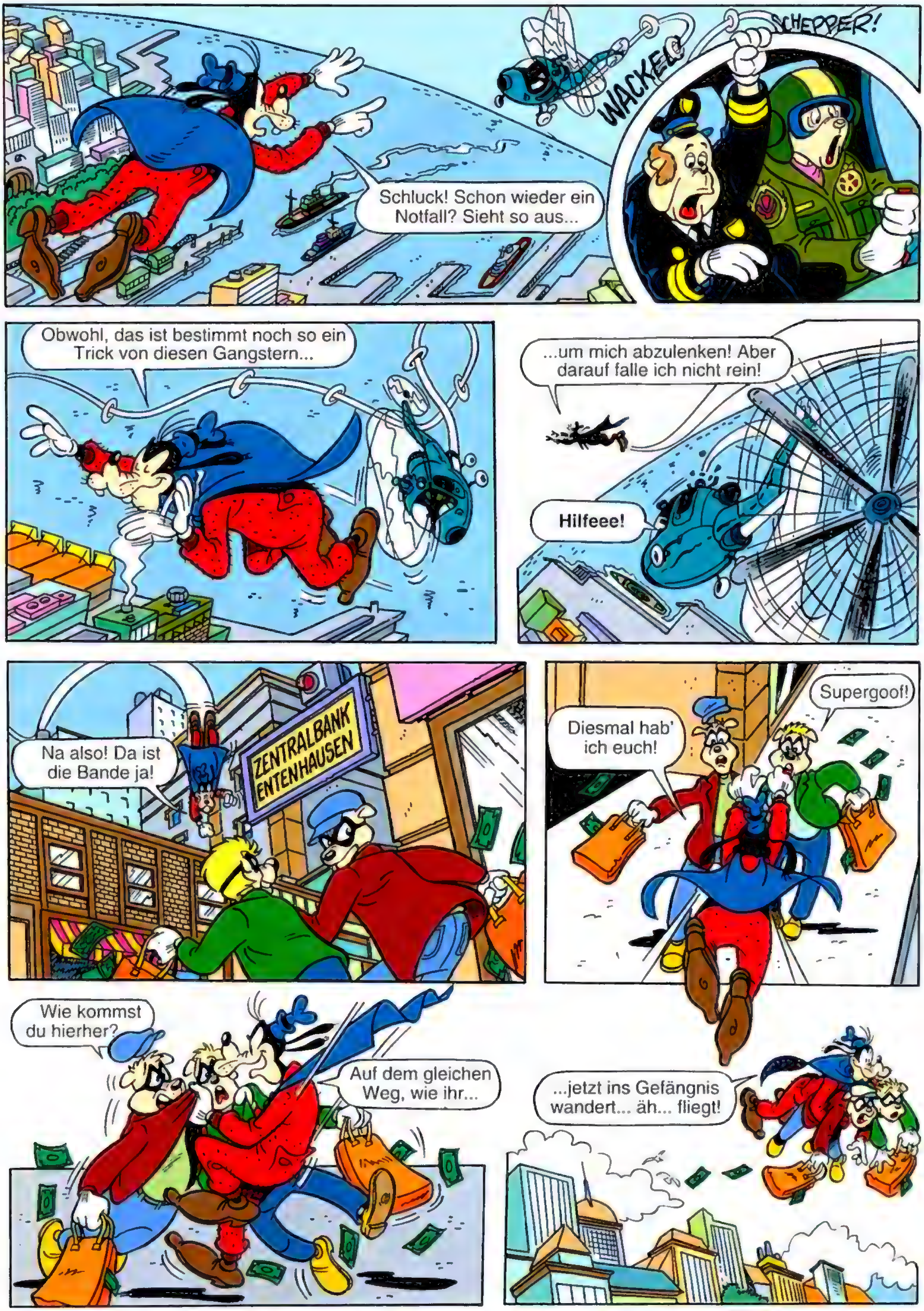
Walt Disneys SUPERGOOF

Superheld im Dauerstreß



Die kommen nicht weit, Kommissar! Ich kontrolliere von oben sämtliche Ausfallstraßen!
Danke! Ich wüßte nicht, was die Polizei ohne deine Hilfe machen würde!
POLIZEI
Oje, eindeutig ein Notfall! Ein Auto am Klippenrand!
Keine Panik... hehe!
Warum seid ihr so mucksmäuschenstill? Hat es euch etwa vor Schreck die Sprache verschlagen?
Sodala! Hier seid ihr in Sicherheit, Leute!


Die stehen noch unter Schock und brauchen dringend einen Kaffee!
Ach ja?
Ich glaube kaum, daß Gummipuppen Kaffee trinken!
Schluck!
Damit haben dich die Gangster nur abgelenkt, um eine weitere Bank überfallen zu können!
O weh!
Laß dich von den Bankräubern nicht noch mal austricksen!
Ja... äh... nein!
Nehmen Sie jetzt die Sache in die Hand?
Das muß ich wohl!
Anscheinend kann ich mich auf Supergoof nicht verlassen! Diese Gauner sind ihm eindeutig über!
Dann viel Erfolg!
WRROOOUMMMM!!
Huch! Was... was ist denn das?
Die Rotorblätter! Sie lockern sich, Chef!
KLONG!
SCHEPPER!



Schluck! Schon wieder ein Notfall? Sieht so aus...
WACKEL
SCHEPPER!
Obwohl, das ist bestimmt noch so ein Trick von diesen Gangstern...
...um mich abzulenken! Aber darauf falle ich nicht rein!
Hilfeee!
Na also! Da ist die Bande ja!
ZENTRALBANK ENTENHAUSEN
Diesmal hab' ich euch!
Supergoof!
Wie kommst du hierher?
Auf dem gleichen Weg, wie ihr...
...jetzt ins Gefängnis wandert... äh... fliegt!

Doch dann...
Oha! Was bedeutet denn der Polizeiaufmarsch da unten am Hafen?
Sagen Sie, liegt irgendwas Bestimmtes an?
Ja, ein Notfall!
Der Hubschrauber ist abgestürzt!
Da-dann war das doch kein Trick!
Zum Glück fehlt Ihnen ja nichts! Hier, das hab' ich inzwischen erledigt!
Hm! Und warum...
...hast du mir nicht geholfen?
Weil Sie selbst mir gesagt haben, ich soll mich nicht noch mal austricksen lassen!
Red dich nicht raus! Als Superheld solltest du wissen, ob ein Notfall echt ist oder nicht!
Wie man's macht, ist's falsch... tja!
ENDE

Freu dich auf die neue

Walt Disney's MICKYVISION plus

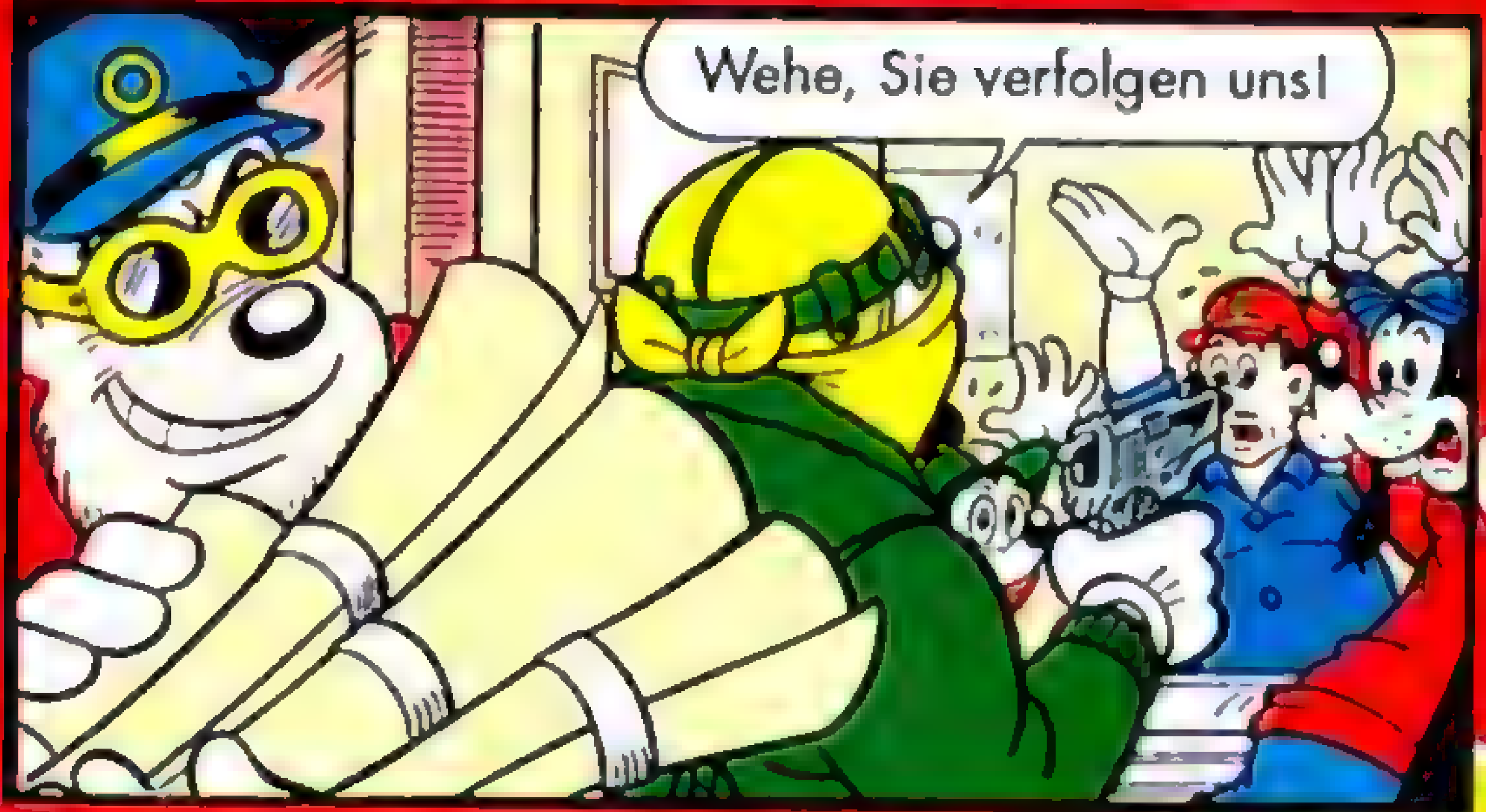
COMICS RÄTSEL

Diesmal mit einem extra-starken Sticker!

Im Comicteil:

Kunsträuber

Micky und Goofy sollen auf einer wunderschönen Urlaubsinsel einen einfachen Auftrag ausführen. So ganz nebenbei wollen sie ihren Inselaufenthalt natürlich auch etwas genießen. Da passiert es:
Die Freunde werden unverhofft in einen Kunstraub verwickelt. Als das Verbrechen schon so gut wie aufgeklärt scheint, wird die Sache verdammt gefährlich...



MICKYVISION Nr. 1/93 – jetzt überall, wo es Zeitschriften gibt!

Zu gewinnen:

Für deine private Playback-Show:

8 Karaoke Tonstudios

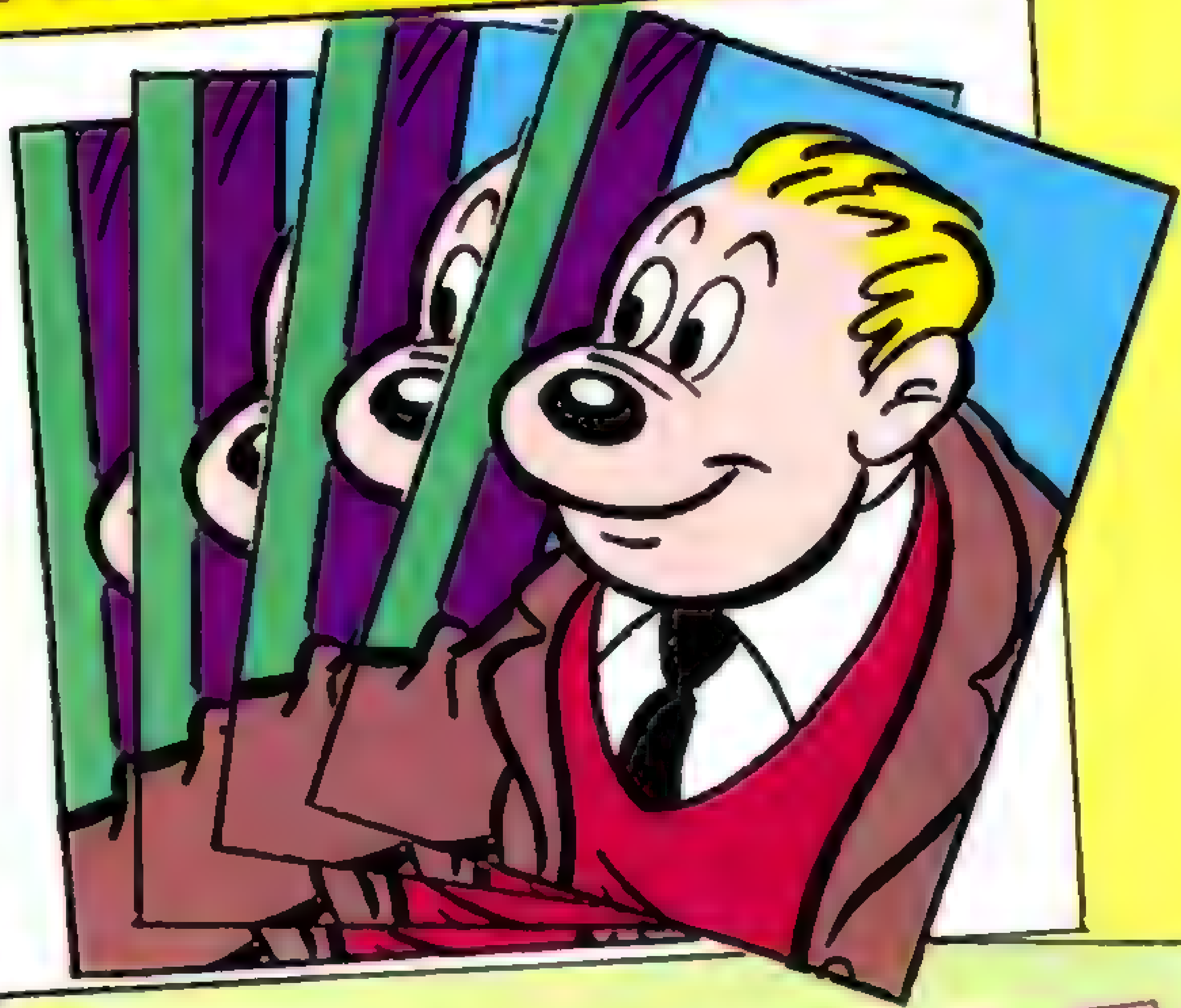
EV-MM 0293/2

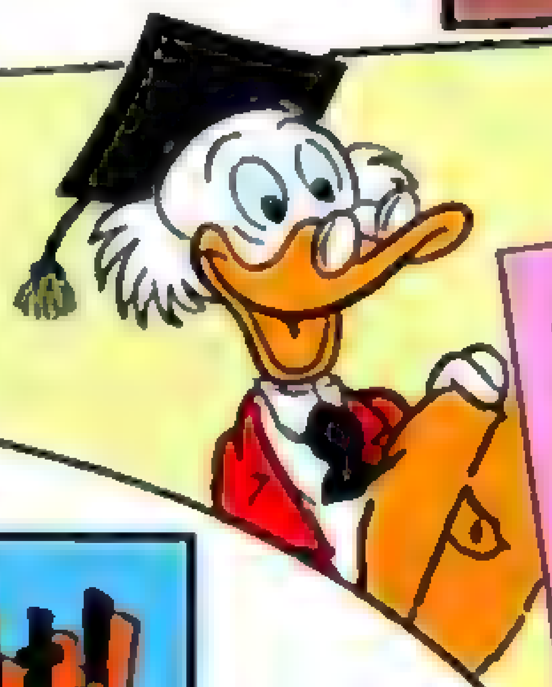
MEHR SPASS IN DER SCHULE

Hausaufgaben, Noten-Streß und Lehrer, für die das Wort „Spaß" ein Fremdwort ist – auch in Entenhausen haben die Schüler es nicht gerade einfach in der „Penne"! Donalds Neffen hatten ein paar Ideen, mit denen sie die Laune während der Schulstunden erheblich steigern konnten.

Tip 1 Mach dir ein Bild von deinem Pauker!

Laßt einen Zettel herumgehen. Jeder, dem die Schulstunde zu langweilig ist, soll ein Bild vom Lehrer zeichnen. Das beste Porträt gewinnt! Mit einem Kopiergerät könnt ihr euch das Bild vergrößern lassen. Macht ihr diesen „Malwettbewerb" auch bei anderen Lehrern, dann bekommt ihr bald eine schöne Galerie zusammen, die ihr an der Wand eures Klassenzimmers präsentieren könnt!





Achim betritt das Schulgebäude und geht auf sein Klassenzimmer zu. Auf einmal kreuzt der Rektor auf, sieht Achim und schaut auf die Uhr. „Zehn Minuten zu spät", sagt der Rektor ernst. „So ein Zufall: Ich auch!" meint Achim und geht weiter.

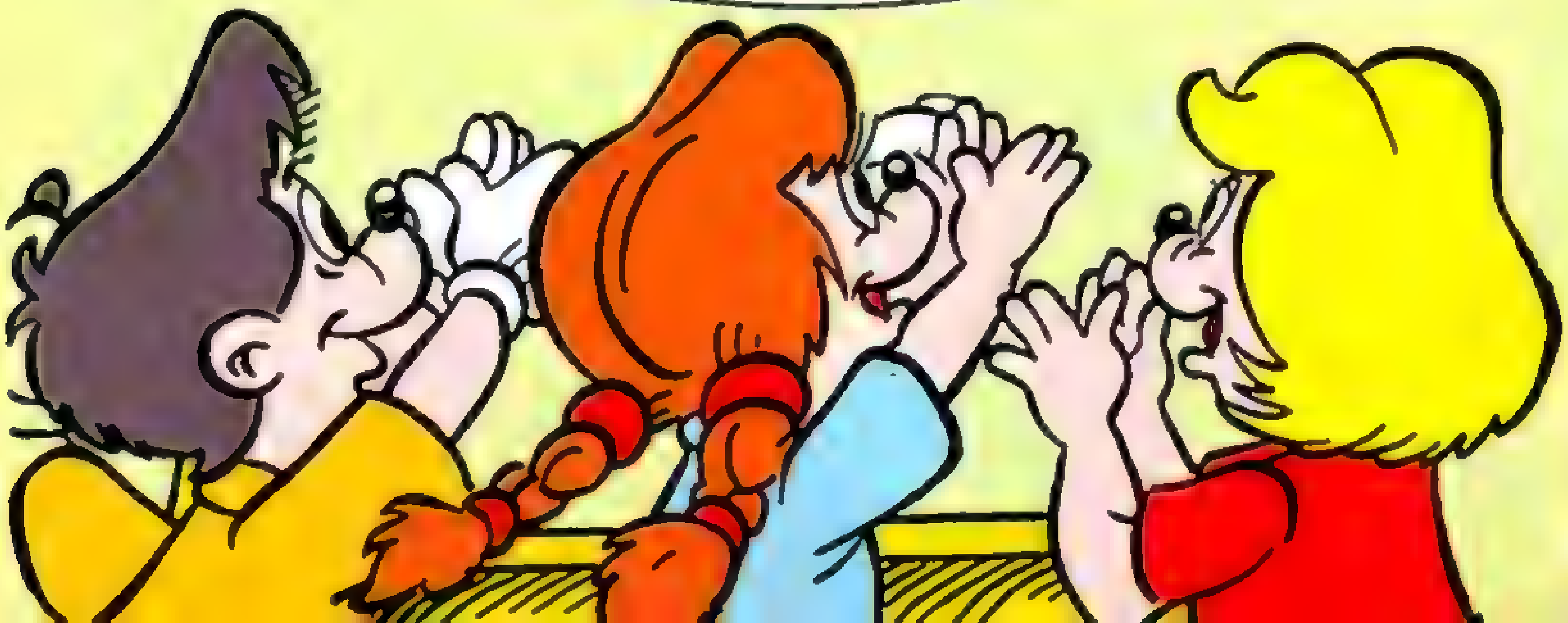
Tip 2 Reim gesucht!

Die Bilder werden noch lustiger, wenn man einen passenden Zweizeiler zu jedem Lehrer findet – etwa in dieser Art:

„Vor der Klasse, da spielt er den Helden,
hat Lehrer Krause zu Haus nichts zu melden?"

Oder:

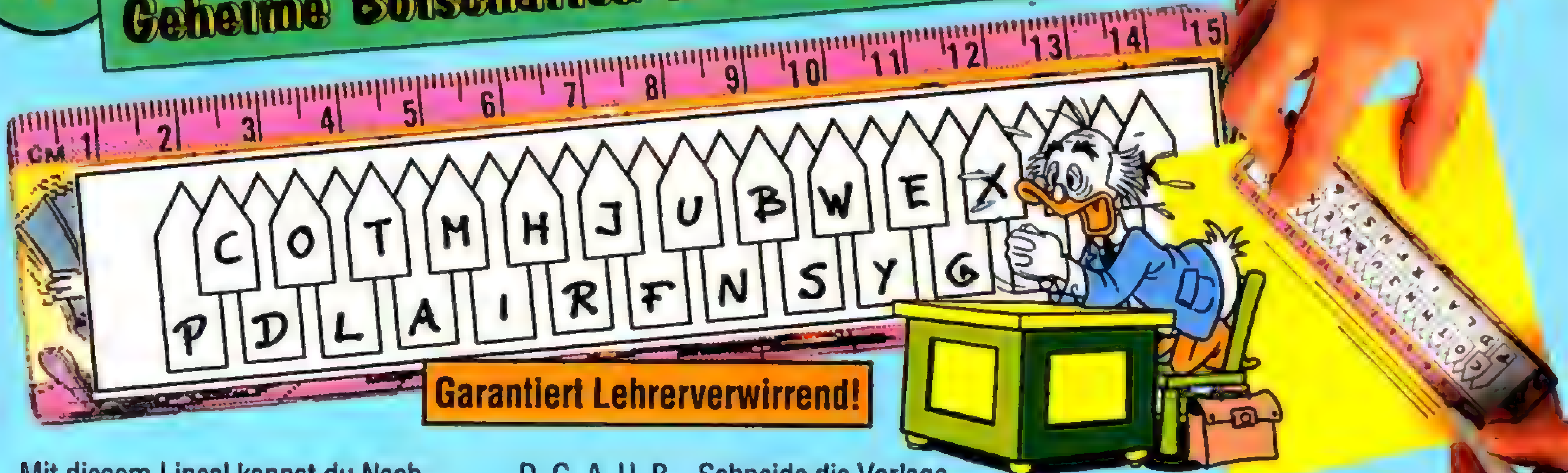
„Auch dieses Jahr ein Mode-Knüller:
das Haartoupet von Rektor Müller!"



Am Anfang des Schuljahres sollen sich die Schüler der Reihe nach vorstellen. Gunnar findet das Ganze viel zu langweilig und schläft ein. „Und wer bist du?" rufț ihn der Lehrer laut. „Ein aufgeweckter Schüler!" gähnt Gunnar.

Tip 3

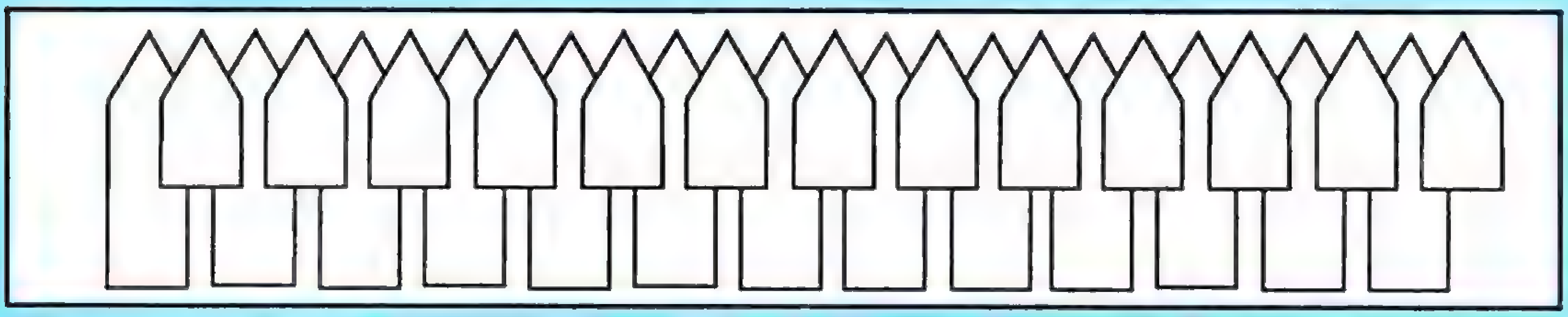
Geheime Botschaften mit dem Code-Lineal!



Mit diesem Lineal kannst du Nachrichten an deine Klassenkameraden schreiben, die außer euch keiner lesen kann – auf dem Brief befindet sich nämlich nichts weiter als eine Sammlung Striche! So wird's gemacht:

In die leeren Felder schreibst du das Alphabet, aber nicht in der richtigen Reihenfolge, sondern durcheinander: D, G, A, U, B... Schneide die Vorlage aus und klebe sie auf ein Lineal. Die Null auf der Vorlage muß mit dem Nullpunkt des Lineals übereinstimmen. Jetzt „schreibst" du deine Nachricht, indem du vom Nullpunkt des Lineals einen Strich ziehst bis zu dem jeweiligen Buchstaben, den du für das Wort benötigst. Jeder Strich ist ein Buchstabe.

Das Blatt Papier mit den Strichen kannst du nun deinem Freund, der ein Lineal mit dem gleichen Buchstabencode besitzen muß, zukommen lassen. Er mißt einfach nur die Längeder Striche, notiert den entsprechenden Buchstaben – und entschlüsselt so deine Geheimnachricht!



Vorlage zum Ausschneiden

Tip 4

„Unfug, Unwetter, Unachtsamkeit... Wörter mit der Vorsilbe „Un" drücken meistens etwas sehr Unangenehmes aus. Kennst du ein weiteres Beispiel, Gaby?" – „Na klar, Unterricht, Herr Lehrer!"

Dein Lehrer- das unbekannte Wesen!

Nachdem ihr – siehe Tip eins und zwei – die Lehrer aus eurer Sicht gemalt und beschrieben habt, wäre es einmal interessant zu wissen, was eure Pauker machen, wenn sie nicht im Klassenzimmer stehen: Ob sie gern ins Kino gehen oder Pizza essen, was sie sich zum Geburtstag wünschen oder was sie als Schüler einmal werden wollten. Fragt sie einfach einmal aus! Ihr werdet sehen, wie witzig das sein kann – vielleicht sind manche Pauker interessanter, als ihr gedacht habt.

MEHR SPASS IN DER SCHULE
Hab' ich schon wieder vergessen...
Schüler-Merker
Wann hat Conny Geburtstag?
Nicht vergessen: Neues MICKY MAUS-Heft besorgen!
Wann sind die nächsten Ferien?
Wem habe ich meine MICKY MAUS von der vorletzten Woche geliehen?
Wie stehe ich in Mathe, Deutsch oder Erdkunde?
Wie war doch schnell die Telefonnummer von Fred?
Der hält mir den Kopf frei! Mit dem kann mir nichts Wichtiges entgehen!

ELEFANTEN IN AFRIKA

Als auf der Welt das Schießpulver noch nicht erfunden war, gab es zehn Millionen Elefanten in Afrika. Vor zwanzig Jahren waren es noch zwei Millionen. Heute sind es sechshunderttausend. Nur noch!
Und das auf einem Kontinent, der so riesig ist, daß man einen ganzen Tag im Flugzeug braucht (bei 800 km/h!), um von der Nordküste bis an die Südspitze zu fliegen.
Elefanten-Stoßzähne sind weißes Gold, für das ausländische Händler viele Dollars bezahlt haben. Seit drei Jahren gibt es ein weltweites Handelsverbot für Elfenbein. Endlich! Der Elefant kann nun wirksam geschützt werden. In zehn afrikanischen Ländern hat der WWF Schutzstationen für Elefanten eingerichtet.

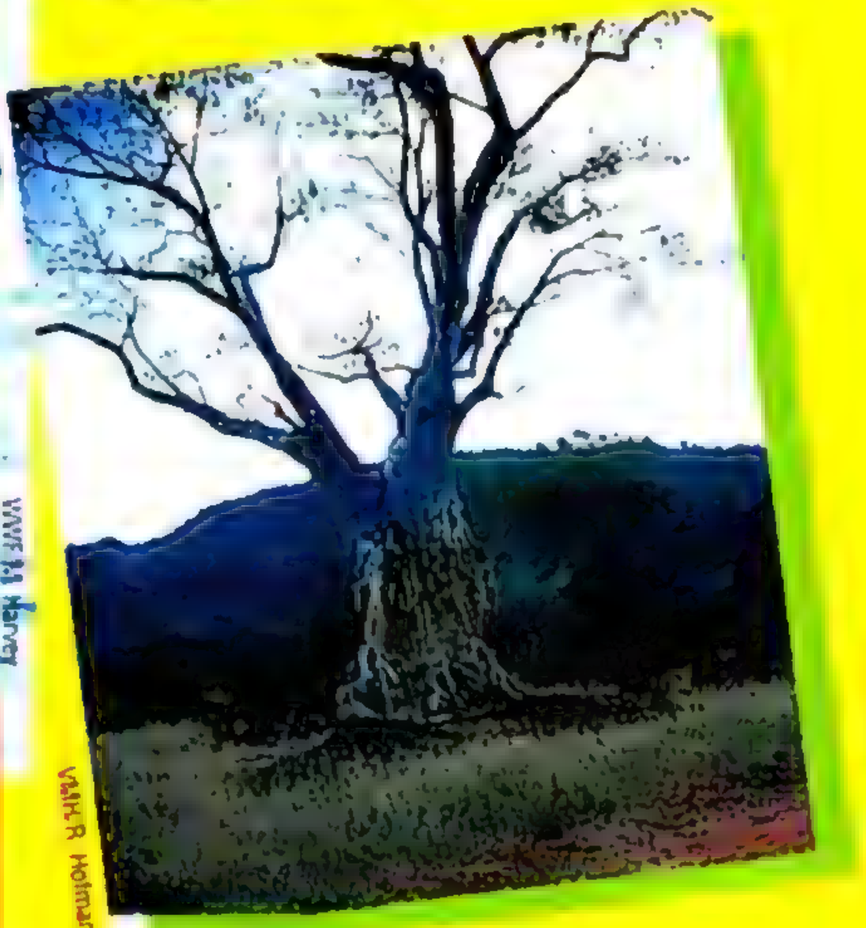
EV-MM 0293/5

Wenn der Elefant nicht wär'...

Nach einer Tragzeit von 22 Monaten kommt das Elefantenbaby auf die Welt. Zwei Jahre lang wird es gesäugt. Und erst wenn es fünf Jahre alt ist, kann es ein Geschwisterchen bekommen.

250 Kilo Grünfutter mampft ein Elefant jeden Tag. Mit seinem Rüssel rupft er Gras, Früchte und Blätter vom Boden, aus den Büschen und von den Bäumen. Er zerkaut Äste, Rinden und Wurzeln.

Elefanten leben in Herden. Jede Herde wird von der Leitkuh geführt. Die Elefantenbullen kommen nur zur Paarungszeit dazu. Wie groß oder wie klein eine Herde auch ist – es geht immer friedlich zu. Elefanten sind stets freundlich, zärtlich, geduldig und rücksichtsvoll miteinander.



Das Futter wird knapp: Der Baobab, ein totgefressener Affenbrotbaum.

Rinden und Wurzeln, und davon verwertet er nur 20 Prozent. Der Rest wird ausgeschieden. Damit das größte Landsäugetier seinen bis zu vier Meter hohen Körper ernähren kann, muß er ununterbrochen Futter suchen, wie die anderen Tiere seiner Herde auch. Elefanten kommen in große Not, wenn weit und breit kein Grün mehr steht, dann fressen sie die Bäume kahl und stoßen sie auch schon mal um. Wenn aber ihr Lebensraum groß genug ist, können sie weiterziehen.

Saftige Rinden von jungen Bäumen und Ästen: Ein junger Elefant schmatzt an einer Akazie.

Ein gutes Schlammbad hilft gegen stechende Plagegeister – und wenn es dann noch juckt, wetzen sich groß und klein am Baumstamm oder einem alten Termitenbau.

Und am Abend noch einen großen Schluck... 70 bis 90 Liter Wasser muß ein Elefant täglich trinken.

Bis sie an ihren alten Platz zurückkommen, ist alles wieder nachgewachsen. Und viele neue Büsche und Bäume dazu, die die Elefanten „gesät" haben: Ein ausgewachsener Bulle produziert riesige Haufen: zwei Zentner jeden Tag! Und ein Drittel dieser zwei Zentner Kot sind Samen von vielen Baum- und Pflanzenarten, die nur dann anwachsen, wenn sie durch Magen und Darm des Elefanten gewandert sind. Auf den Rest der zwei Zentner freuen sich viele kleine Tiere: Vögel und Insekten, zum Beispiel Käfer, die ausschließlich auf Elefantenkot angewiesen sind. Nach wenigen Stunden ist der große Haufen verschwunden, ein kleiner Rest bleibt als Dung für den Boden.

Geschmackloser geht es nicht: Ein Elefantenfuß als Obstschale.

Dafür werden Elefanten gewildert und gemetzelt: Eine „harmlose" Kette mit Anhänger!

Bei Elefanten ist das Entfernen von der Herde oder von der Familie eigentlich nicht erlaubt. Aber die Mutter bleibt sanft und freundlich. Vielleicht sagt sie: „Hallo, mein Kleiner", auf elefantisch. Und der Kleine freut sich. Elefanten können wirklich „sprechen" – mit mehr als vierhundert verschiedenen Worten reden sie miteinander. Ihr tiefes Brummeln können wir aber nicht hören.

ACHTUNG! EXTRA-INFOS!

Wer noch mehr über die Arbeit des WWF (WORLD WIDE FUND FOR NATURE) und über die Elefanten-Projekte in Afrika wissen will, schreibt an:

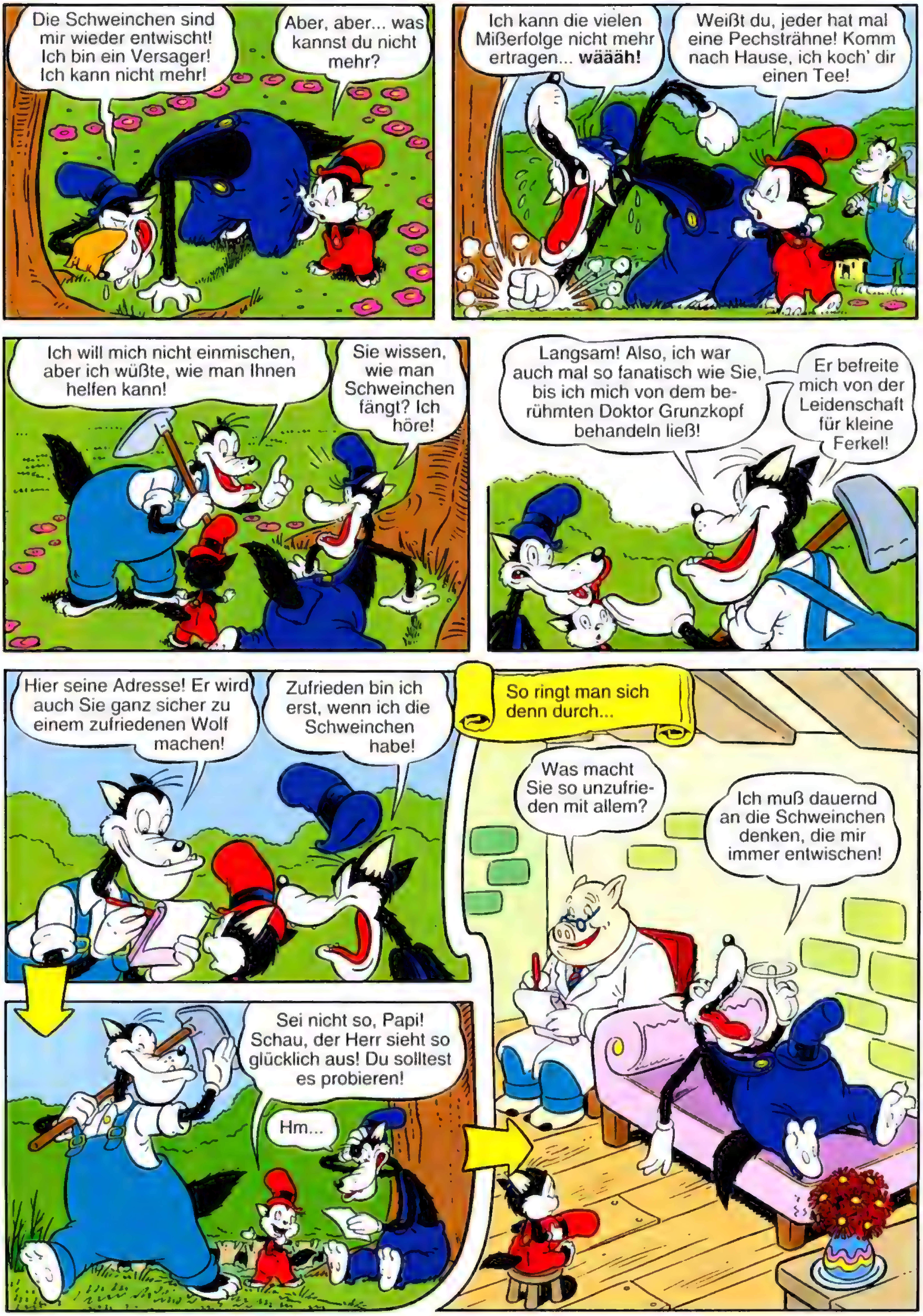
WWF-Informationsdienst
-Media Code: 5441
Postfach 0902
W-7505 Ettlingen

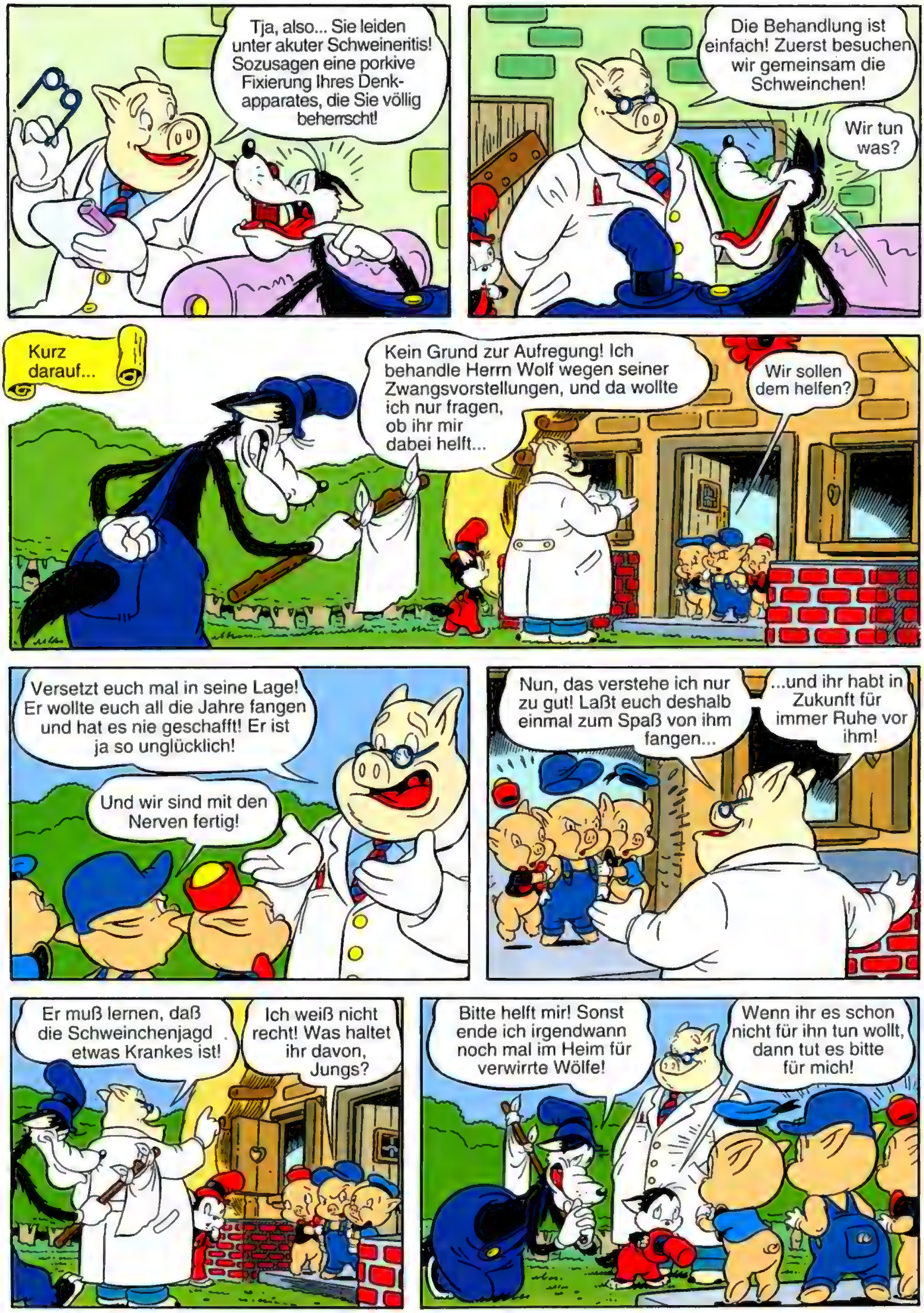
Bitte Briefmarke (1,– DM) für Rückporto beifügen

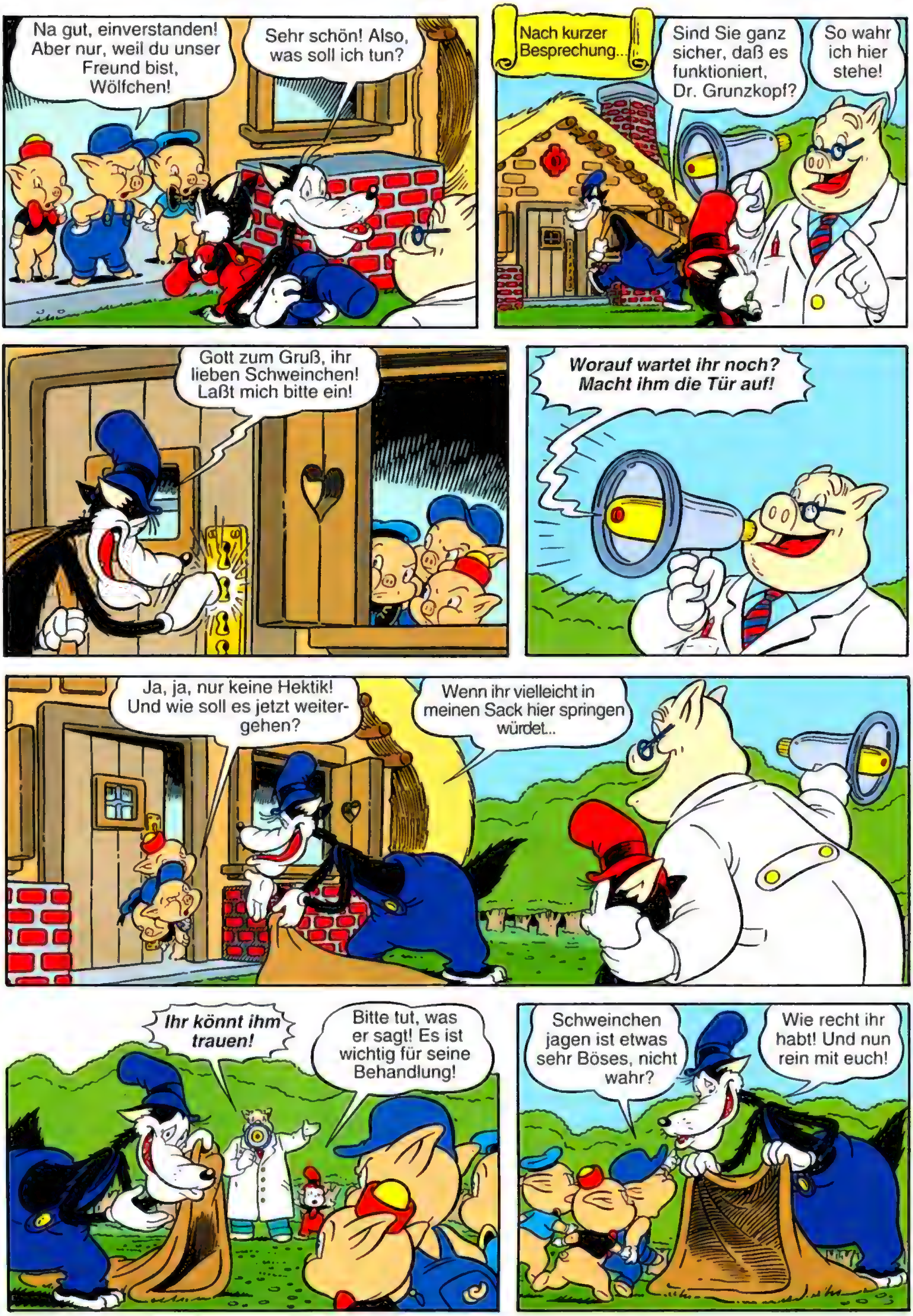
Walt Disney's

KLEINER WOLF

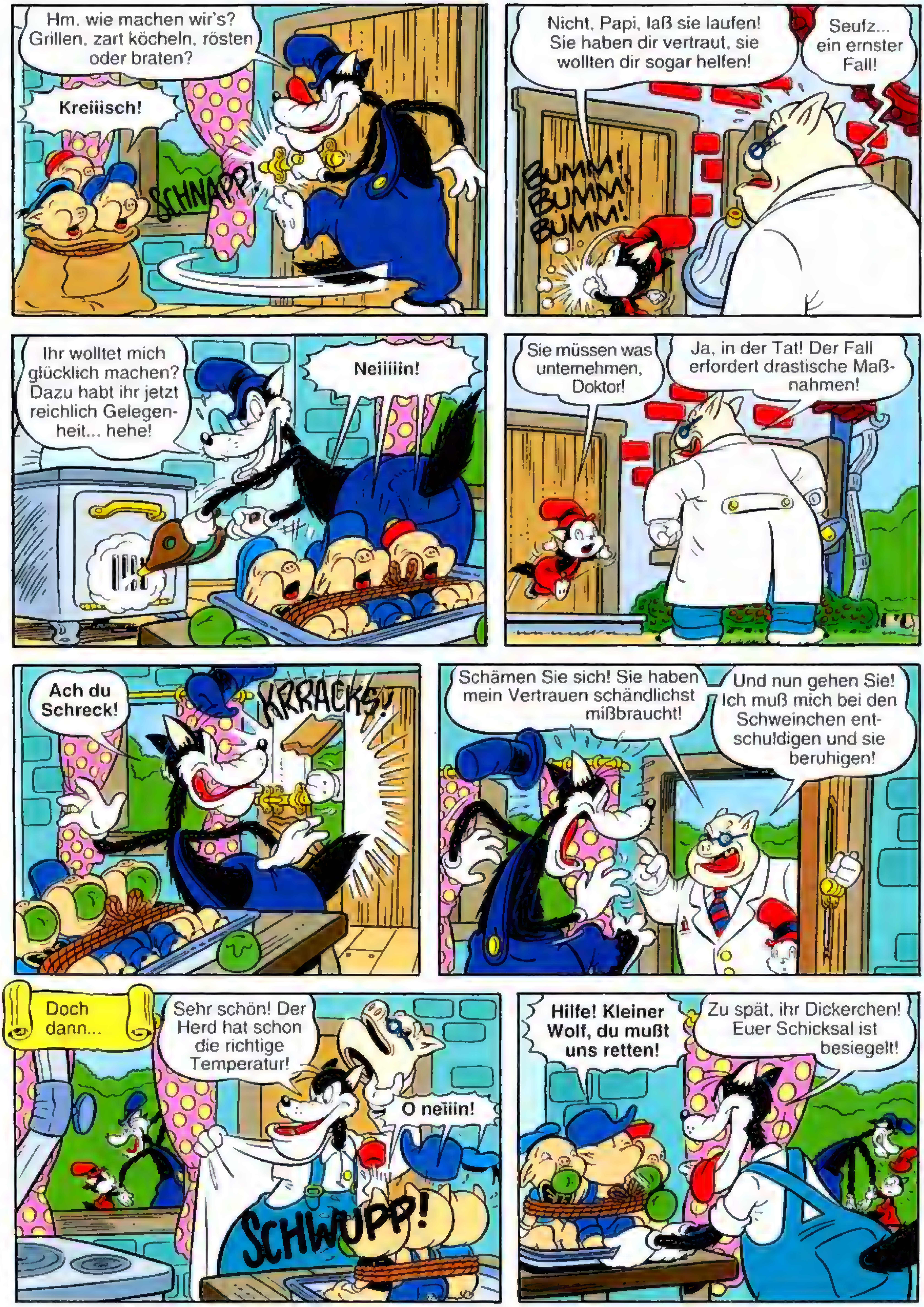
Beim Seelendoktor


Die Schweinchen sind mir wieder entwischt! Ich bin ein Versager! Ich kann nicht mehr!
Aber, aber... was kannst du nicht mehr?
Ich kann die vielen Mißerfolge nicht mehr ertragen... **wääah!**
Weißt du, jeder hat mal eine Pechsträhne! Komm nach Hause, ich koch' dir einen Tee!
Ich will mich nicht einmischen, aber ich wüßte, wie man Ihnen helfen kann!
Sie wissen, wie man Schweinchen fängt? Ich höre!
Langsam! Also, ich war auch mal so fanatisch wie Sie, bis ich mich von dem berühmten Doktor Grunzkopf behandeln ließ!
Er befreite mich von der Leidenschaft für kleine Ferkel!
Hier seine Adresse! Er wird auch Sie ganz sicher zu einem zufriedenen Wolf machen!
Zufrieden bin ich erst, wenn ich die Schweinchen habe!
Sei nicht so, Papi! Schau, der Herr sieht so glücklich aus! Du solltest es probieren!
Hm...
So ringt man sich denn durch...
Was macht Sie so unzufrieden mit allem?
Ich muß dauernd an die Schweinchen denken, die mir immer entwischen!

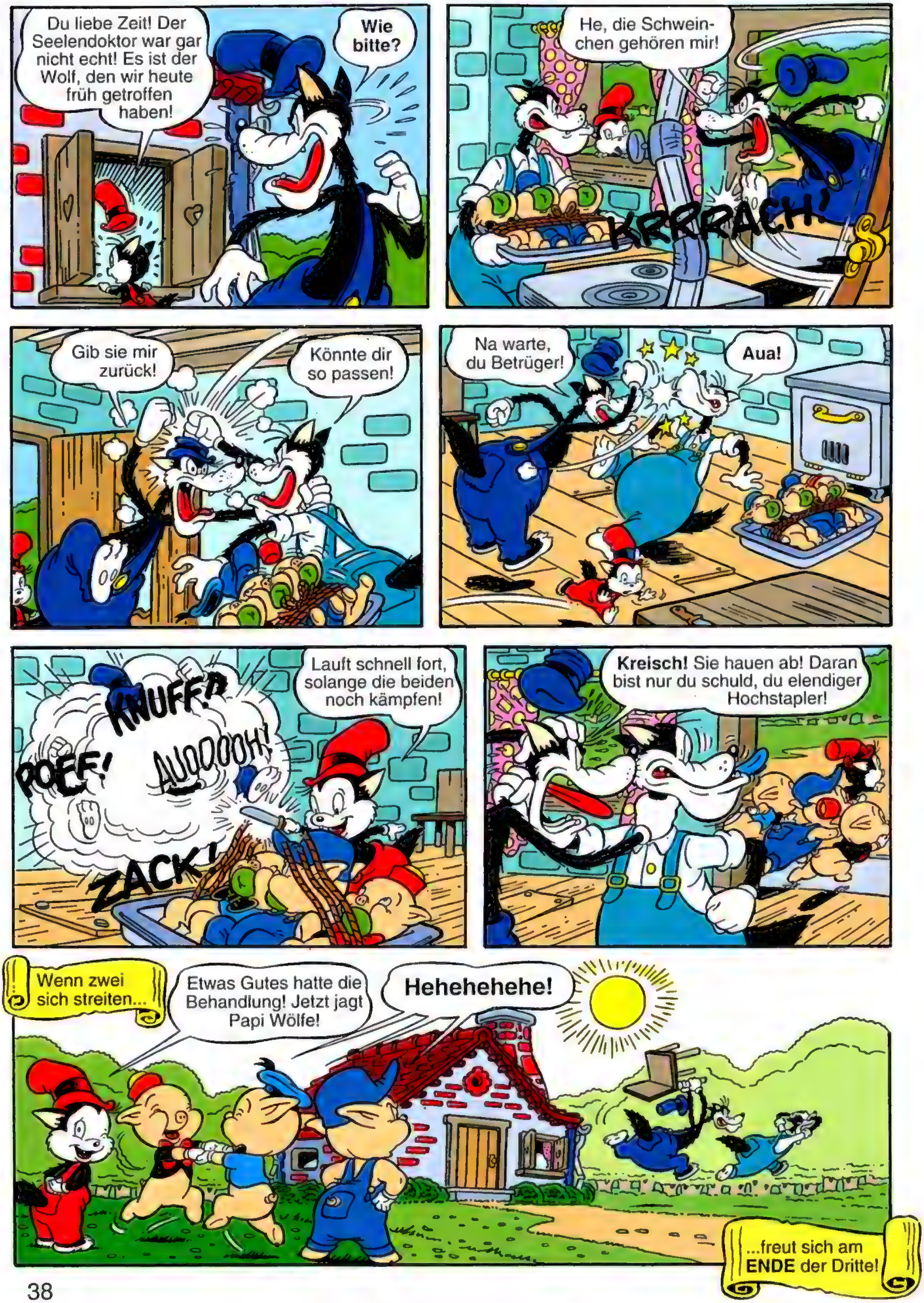

Tja, also... Sie leiden unter akuter Schweineritis! Sozusagen eine porkive Fixierung Ihres Denkapparates, die Sie völlig beherrscht!
Die Behandlung ist einfach! Zuerst besuchen wir gemeinsam die Schweinchen!
Wir tun was?
Kurz darauf...
Kein Grund zur Aufregung! Ich behandle Herrn Wolf wegen seiner Zwangsvorstellungen, und da wollte ich nur fragen, ob ihr mir dabei helft...
Wir sollen dem helfen?
Versetzt euch mal in seine Lage! Er wollte euch all die Jahre fangen und hat es nie geschafft! Er ist ja so unglücklich!
Und wir sind mit den Nerven fertig!
Nun, das verstehe ich nur zu gut! Laßt euch deshalb einmal zum Spaß von ihm fangen...
...und ihr habt in Zukunft für immer Ruhe vor ihm!
Er muß lernen, daß die Schweinchenjagd etwas Krankes ist!
Ich weiß nicht recht! Was haltet ihr davon, Jungs?
Bitte helft mir! Sonst ende ich irgendwann noch mal im Heim für verwirrte Wölfe!
Wenn ihr es schon nicht für ihn tun wollt, dann tut es bitte für mich!

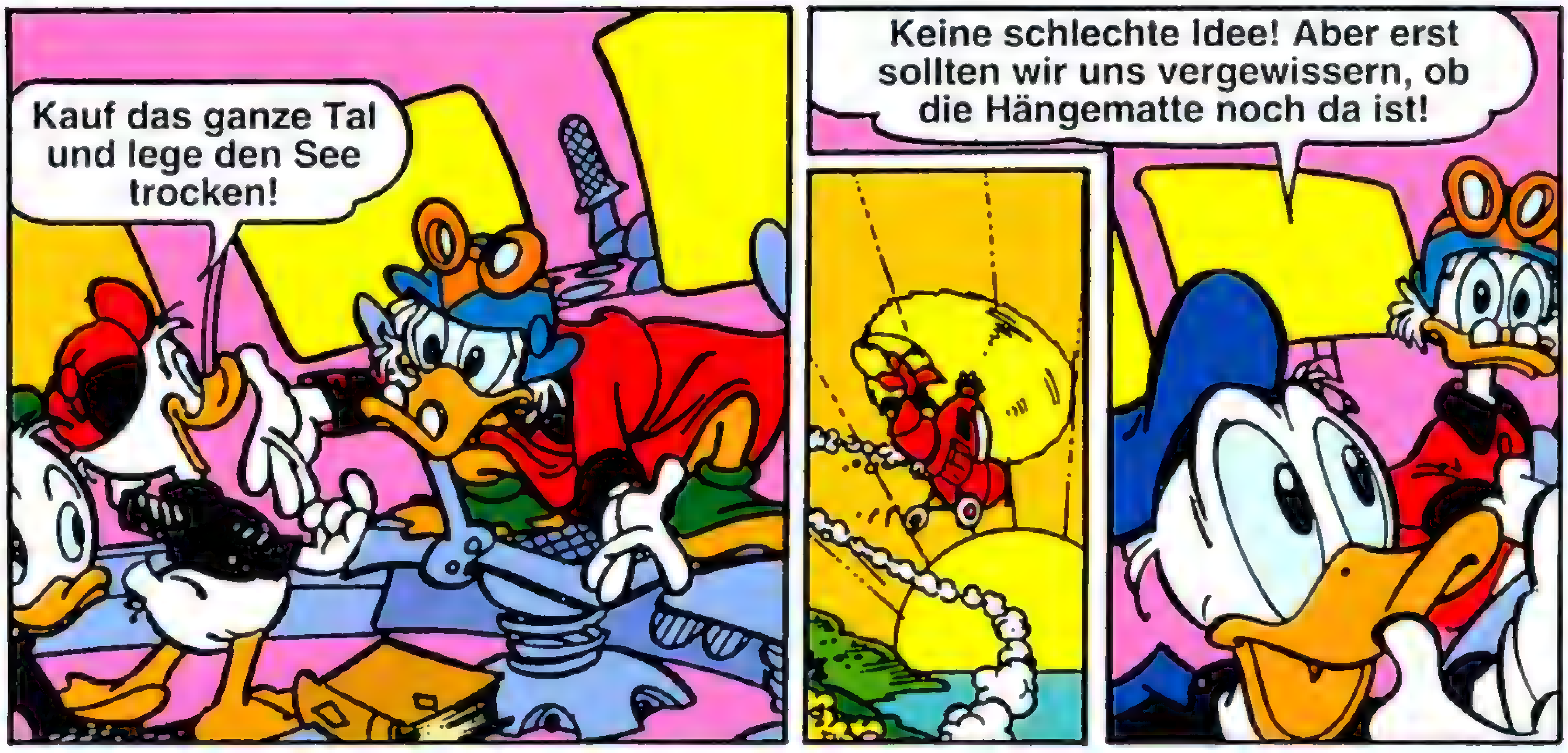

Na gut, einverstanden! Aber nur, weil du unser Freund bist, Wölfchen!
Sehr schön! Also, was soll ich tun?
Nach kurzer Besprechung...
Sind Sie ganz sicher, daß es funktioniert, Dr. Grunzkopf?
So wahr ich hier stehe!
Gott zum Gruß, ihr lieben Schweinchen! Laßt mich bitte ein!
Worauf wartet ihr noch? Macht ihm die Tür auf!
Ja, ja, nur keine Hektik! Und wie soll es jetzt weiter-gehen?
Wenn ihr vielleicht in meinen Sack hier springen würdet...
Ihr könnt ihm trauen!
Bitte tut, was er sagt! Es ist wichtig für seine Behandlung!
Schweinchen jagen ist etwas sehr Böses, nicht wahr?
Wie recht ihr habt! Und nun rein mit euch!

Mir geht's schon viel besser!
Sehr gut!
Dideldumdei...
Wird das auch wirklich funk-tionieren?
Ganz bestimmt! Er ist schon so gut wie geheilt!
Das hätten wir! Und jetzt schnell den Herd anheizen! Hoho!
RRRUMMMS!
?!?
Huch!
Oje!
Hiiilfäääää!
Keine Angst, Jungs, er tut nur so, als würde er euch essen wollen! In Wirklichkeit läßt er euch gleich frei!
Von wegen! Jetzt, wo ich sie nach all den Jahren habe, da kommen sie auch in den Topf! Basta!
Waas?



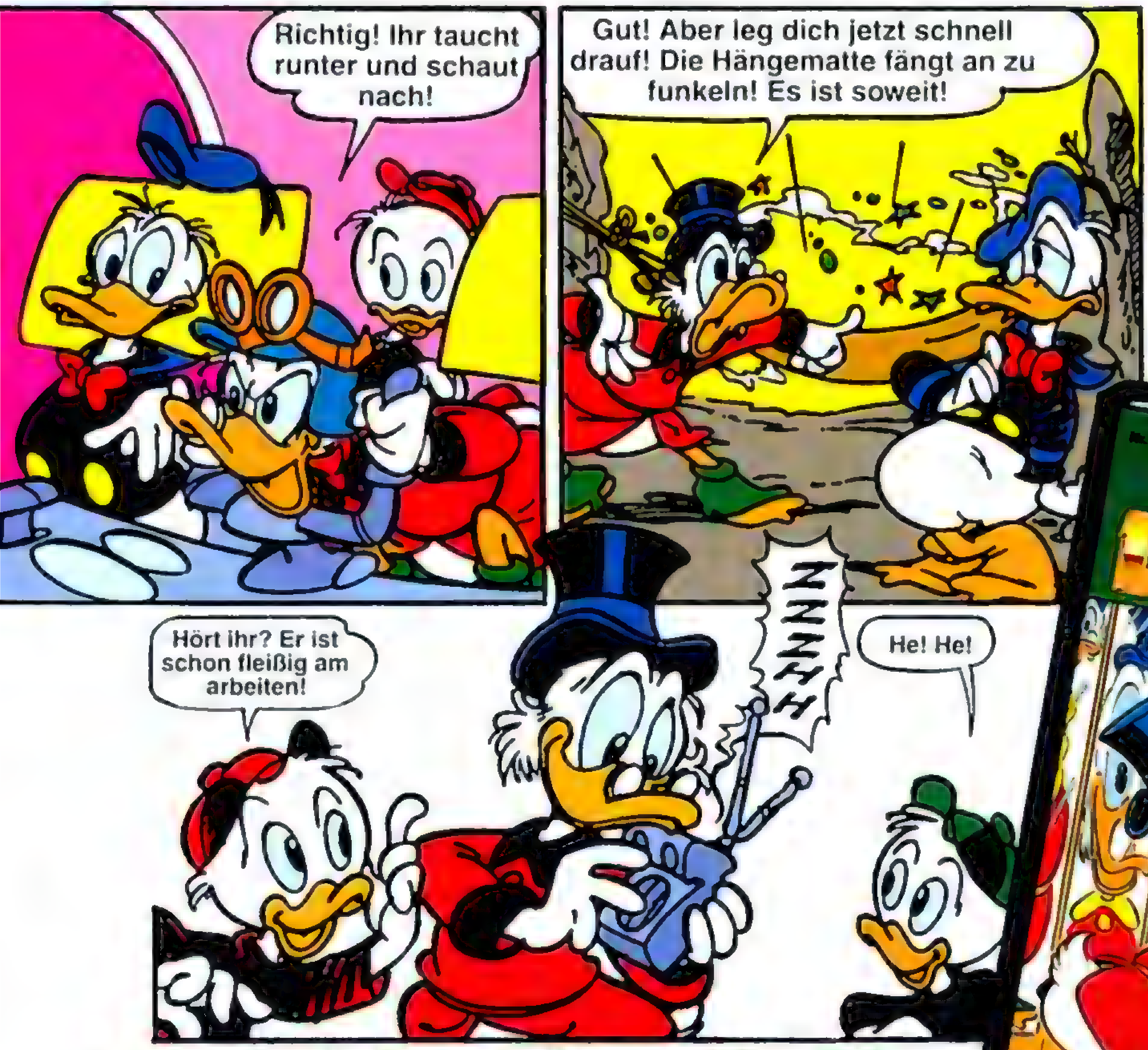
Hm, wie machen wir's? Grillen, zart köcheln, rösten oder braten?
Kreiiisch!
SCHNAPP!
Nicht, Papi, laß sie laufen! Sie haben dir vertraut, sie wollten dir sogar helfen!
Seufz... ein ernster Fall!
BUMM! BUMM! BUMM!
Ihr wolltet mich glücklich machen? Dazu habt ihr jetzt reichlich Gelegenheit... hehe!
Neiiiiin!
Sie müssen was unternehmen, Doktor!
Ja, in der Tat! Der Fall erfordert drastische Maßnahmen!
Ach du Schreck!
KRRACKS!
Schämen Sie sich! Sie haben mein Vertrauen schändlichst mißbraucht!
Und nun gehen Sie! Ich muß mich bei den Schweinchen entschuldigen und sie beruhigen!
Doch dann...
Sehr schön! Der Herd hat schon die richtige Temperatur!
O neiiin!
SCHWUPP!
Hilfe! Kleiner Wolf, du mußt uns retten!
Zu spät, ihr Dickerchen! Euer Schicksal ist besiegelt!


Du liebe Zeit! Der Seelendoktor war gar nicht echt! Es ist der Wolf, den wir heute früh getroffen haben!
Wie bitte?
He, die Schweinchen gehören mir!
KRRRACH!
Gib sie mir zurück!
Könnte dir so passen!
Na warte, du Betrüger!
Aua!
KNUFF!
POEF!
AUOOOOH!
ZACK!
Lauft schnell fort, solange die beiden noch kämpfen!
Kreisch! Sie hauen ab! Daran bist nur du schuld, du elendiger Hochstapler!
Wenn zwei sich streiten...
Etwas Gutes hatte die Behandlung! Jetzt jagt Papi Wölfe!
Hehehehehe!
...freut sich am ENDE der Dritte!



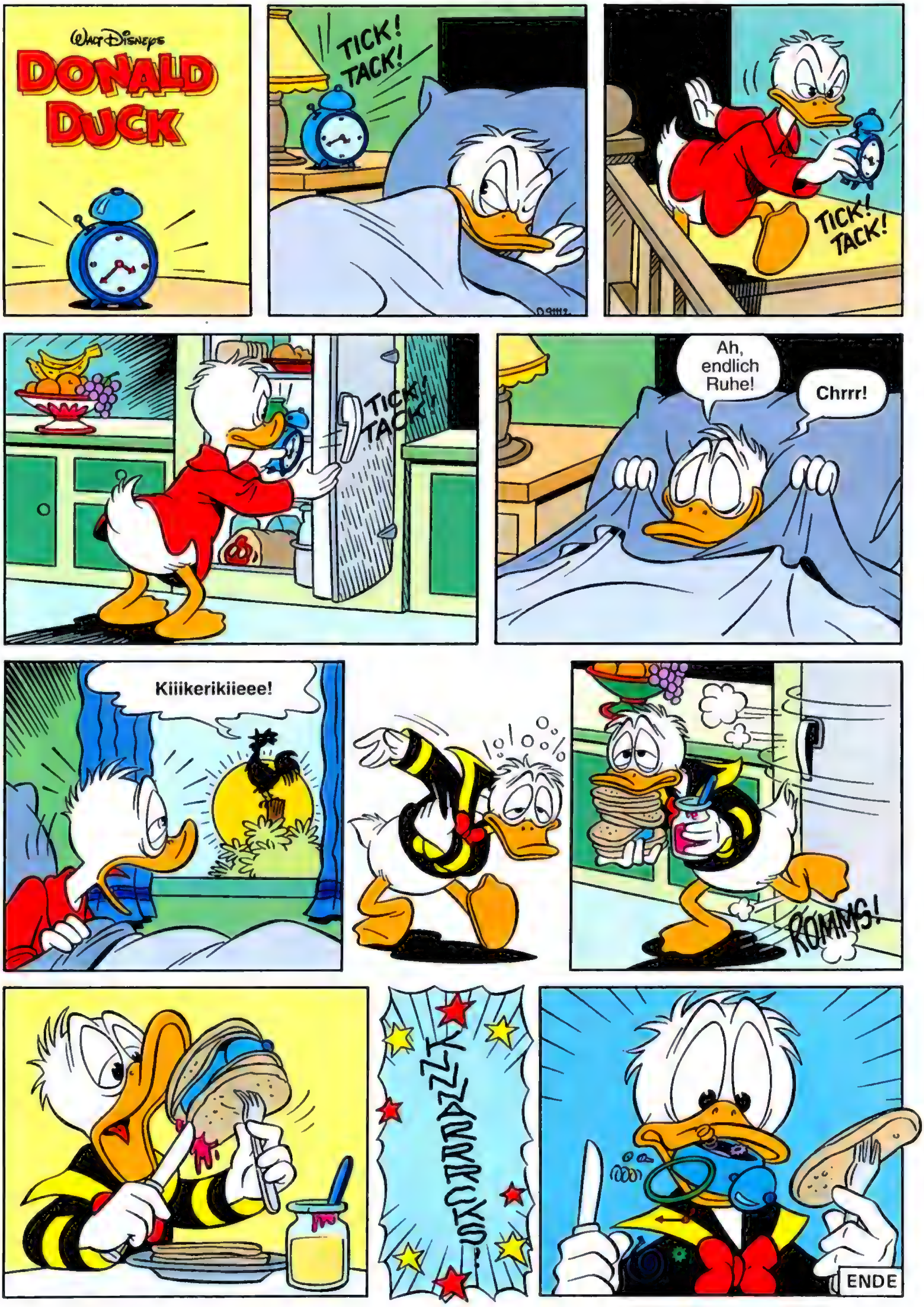
Gibt's das: Zu dumm zum Schlafen?!

Daß man auch im Schlaf noch Fehler machen kann, ist eigentlich unvorstellbar. Doch Donald bringt dieses Wunder spielend fertig. In einer Zauberhängematte soll er nämlich für Onkel Dagobert „goldene Träume" träumen. Worum es dabei geht, wie diese Träume sich angeblich erfüllen sollen – das ist eine irre Geschichte. Leider gibt es Probleme, weil Donald beim Pennen eine peinliche Panne passiert...



Onkel Dagobert Nr. 70

Jetzt überall, wo es Zeitschriften gibt!


Walt Disney's
DONALD DUCK
TICK! TACK!
TICK! TACK!
TICK! TACK!
Ah, endlich Ruhe!
Chrrr!
Kiiikerikiieee!
ROMMS!
KNNARRRCKS!
ENDE

DONALDS LACHPARADE

Sitzen ein Bayer und ein Engländer an einem Tisch. Plötzlich fragt der Engländer: „Are you smoking?" (Rauchen Sie?) Antwortet der Bayer: „Na, Trachtenanzug!"
Martin Degen, 8500 Nürnberg 40

Fragt der kleine Bruder seinen großen Bruder: „Du, was ist eigentlich ein Rotkehlchen?" – „Ich glaube, das ist irgendein verrückter Fisch!" – „Aber hier steht, es hüpft von Ast zu Ast!" „Da kannst du mal sehen, wie verrückt er ist."
Anna Messmer, 8751 Sulzbach 2

Die Mutter hält ihrem Sohn eine Strafpredigt: „Immer nur fernsehen! Kaum kommst du aus der Schule, schon setzt du dich vor den Flimmerkasten. Jetzt steh endlich auf und hilf deinem Vater bei den Hausaufgaben!"
Julia Kneifel, A-3353 Biberbach 445

„Herr Doktor, Sie haben doch gesagt, daß ich mit den Hühnern schlafen gehen soll."
„Ja, das war meine Empfehlung."
„Ich habe da aber ein Problem, ich falle immer von der Stange."
Susanne Engelmann, 7054 Korb

„Herr Lehrer", meldet sich der kleine Robert, „ich kann nicht lesen, was sie mir unter meinen Aufsatz geschrieben haben." Lehrer: „Dort steht, daß du in Zukunft deutlicher schreiben sollst!"
Daniel Ploch, 9291 Göritzhain

Ein Spitzensportler hat hohes Fieber. Der Arzt untersucht ihn. „Sie haben Temperatur: 40,3!" „Wie steht der Weltrekord?" stöhnt der Sportler darauf.
Frank Sygusch, 2793 Schwerin

Fragt der Lehrer: „Ewald, warum beißt du denn ständig auf deinen Nägeln rum?"
„Weil ich ein Problem habe!"
„Was für eins denn?"
„Zu lange Nägel!"
Laura Pallas, 2823 Wittenburg

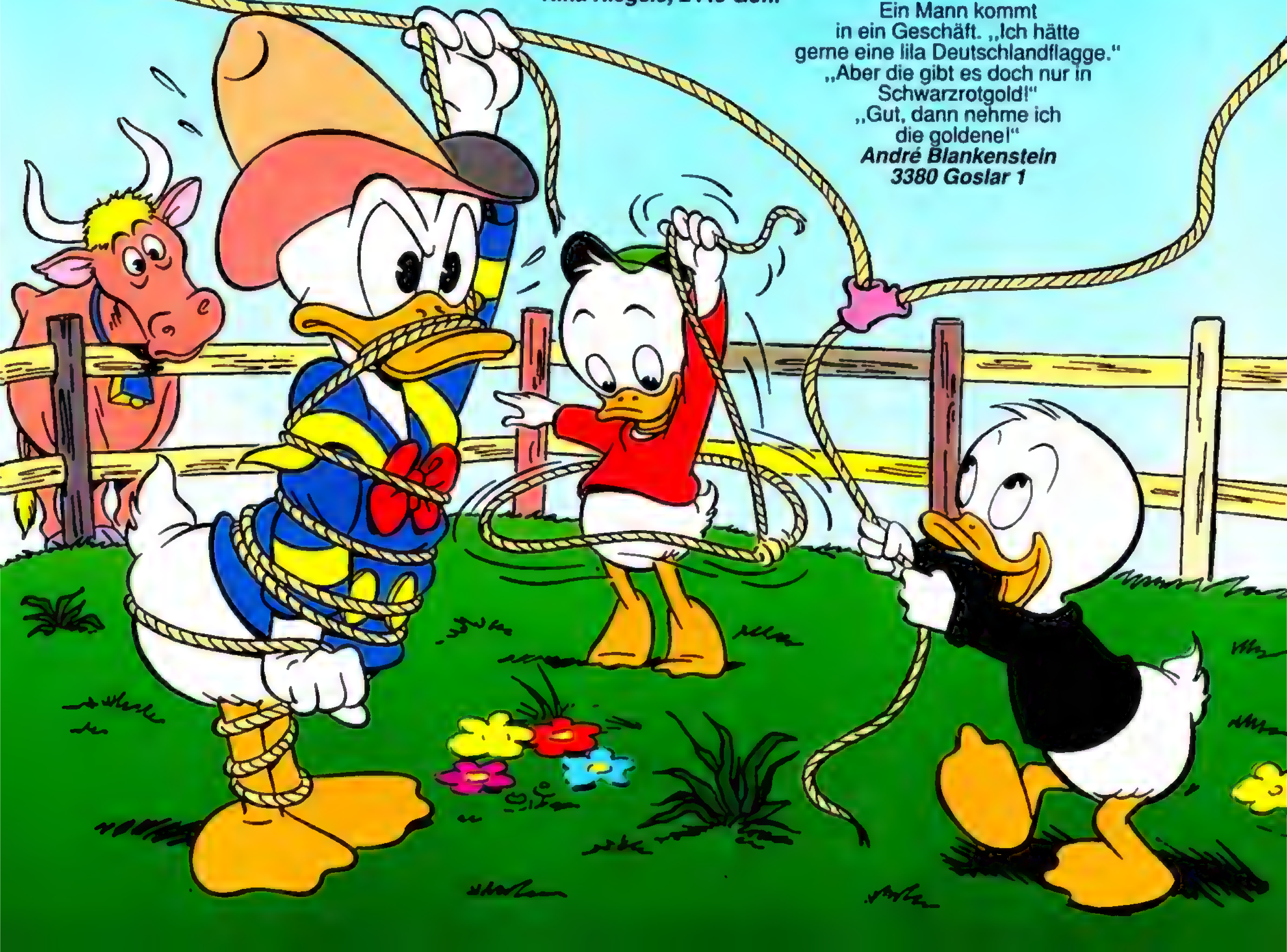
„Warum liegt denn deine Mutter ohnmächtig auf dem Boden?" fragt der Vater die 13jährige Tochter. „Sie ist selber schuld, wenn sie mein Tagebuch unbedingt lesen will."
Nina Hiegele, 2440 Göhl

„Hallo, Herr Schutzmann! Was ich Sie schon lange mal fragen wollte: Darf man zu einem Schutzmann ‚Rindvieh' sagen?"
„Natürlich nicht, das wäre Beamtenbeleidigung!"
„So, so, aber zu einem Rindvieh darf man ‚Schutzmann' sagen?"
„Ja, wenn es ihnen Spaß macht..."
„Na dann, auf Wiedersehen... Herr Schutzmann!"
Alexandra Grüner, 8871 Glött

„Ich schlafe abends immer sehr schlecht ein." – „Das kenne ich, ich zähle dann immer bis drei, und schon geht's." – „Nur bis drei?"
„Na, manchmal dauert's auch bis halb vier."
Dominik Heher
A-3243 St. Leonhard

Die Lehrerin zu Fritz: „Welches dicke, arme Geschöpf liefert uns Fleisch und Schinken?" – Fritz: „Metzger Huber!"
Tabea Barek, CH-5022 Rombach

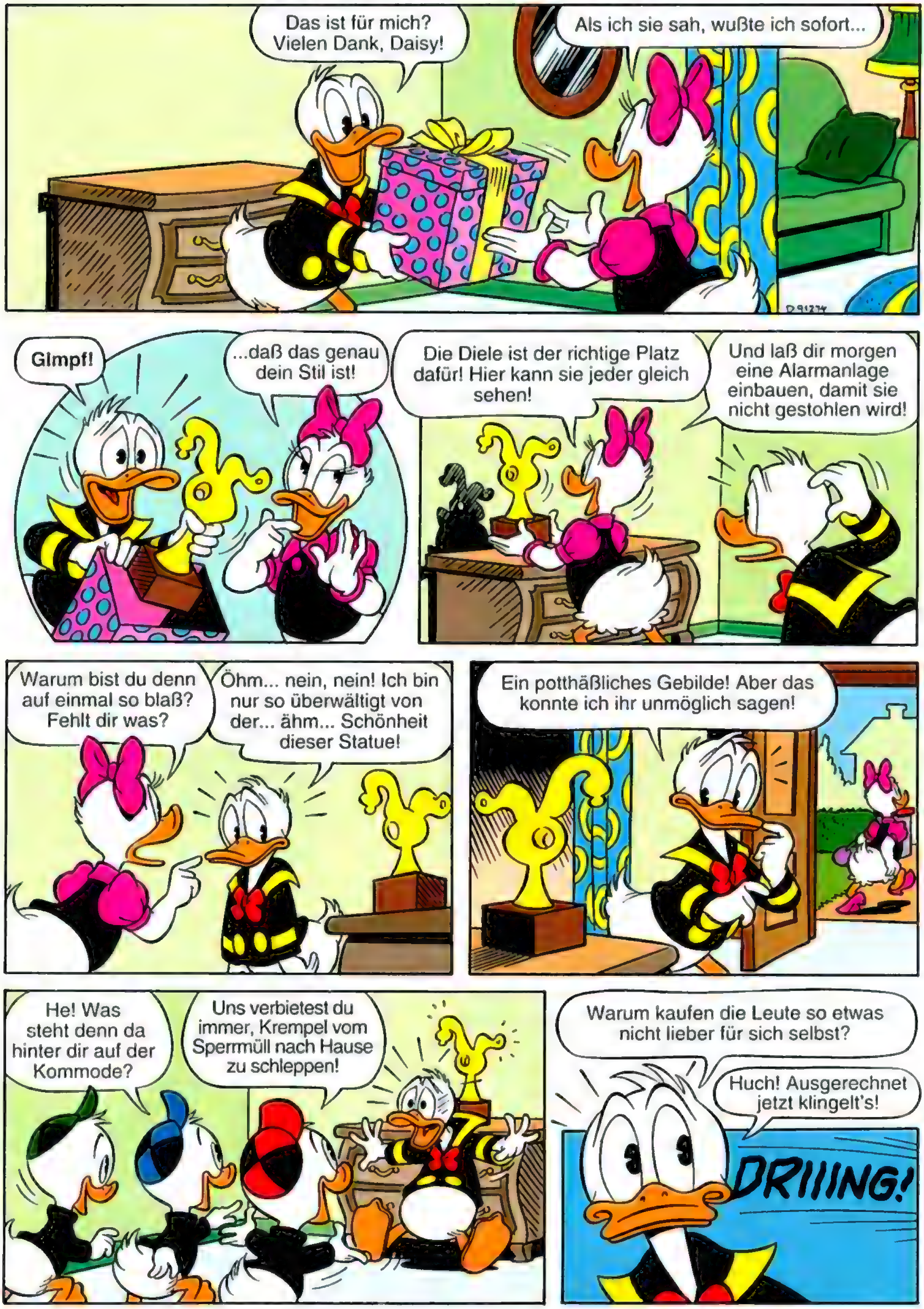
Ein Mann kommt in ein Geschäft. „Ich hätte gerne eine lila Deutschlandflagge."
„Aber die gibt es doch nur in Schwarzrotgold!"
„Gut, dann nehme ich die goldene!"
André Blankenstein
3380 Goslar 1

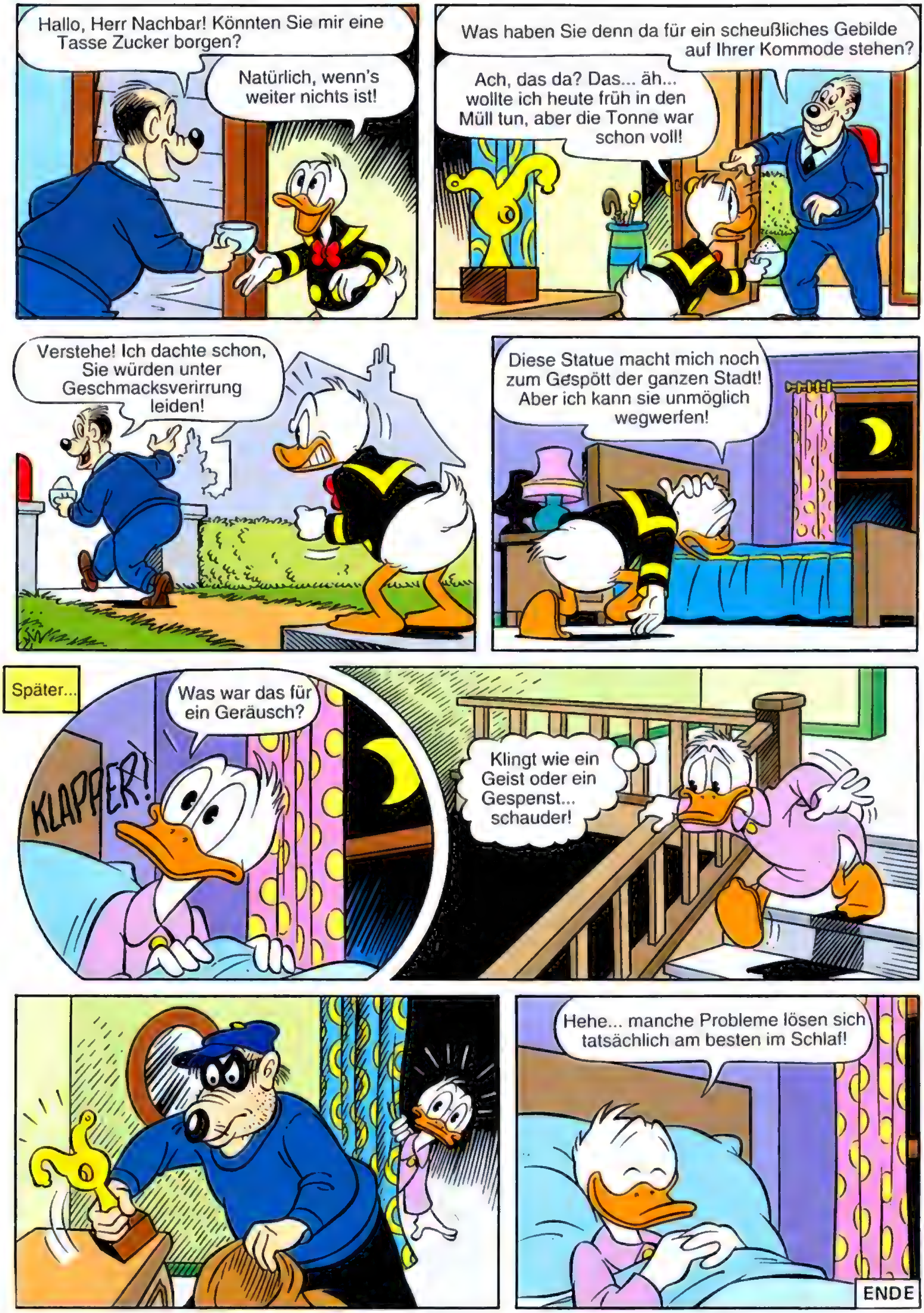


EV-MM 0293/4

Walt Disney's Donald Duck

Der Retter in der Not





Hallo, Herr Nachbar! Könnten Sie mir eine Tasse Zucker borgen?
Natürlich, wenn's weiter nichts ist!
Was haben Sie denn da für ein scheußliches Gebilde auf Ihrer Kommode stehen?
Ach, das da? Das... äh... wollte ich heute früh in den Müll tun, aber die Tonne war schon voll!
Verstehe! Ich dachte schon, Sie würden unter Geschmacksverirrung leiden!
Diese Statue macht mich noch zum Gespött der ganzen Stadt! Aber ich kann sie unmöglich wegwerfen!
Später...
Was war das für ein Geräusch?
KLAPPER!
Klingt wie ein Geist oder ein Gespenst... schauder!
Hehe... manche Probleme lösen sich tatsächlich am besten im Schlaf!
ENDE

Walt Disney's
PLUTO
Was meinst du, Pluto, hast du Lust, ein paar Kunststückchen vorzuführen, die ich dann aufnehmen kann?
?
Ton ab, Kamera läuft... na los, alter Knabe, beweg dich! Zeig, was du kannst!
SURRR
Wuff?
Mach schon, tu endlich was! Action, hab' ich gesagt! Ein paar Tricks wirst du doch können!
Anscheinend doch nicht! Na, was soll's, dann schlaf eben!
Chrrr!
Manche Hunde können es halt, andere nicht – und du gehörst eindeutig zur zweiten Gruppe!
ENDE

Walt Disney's

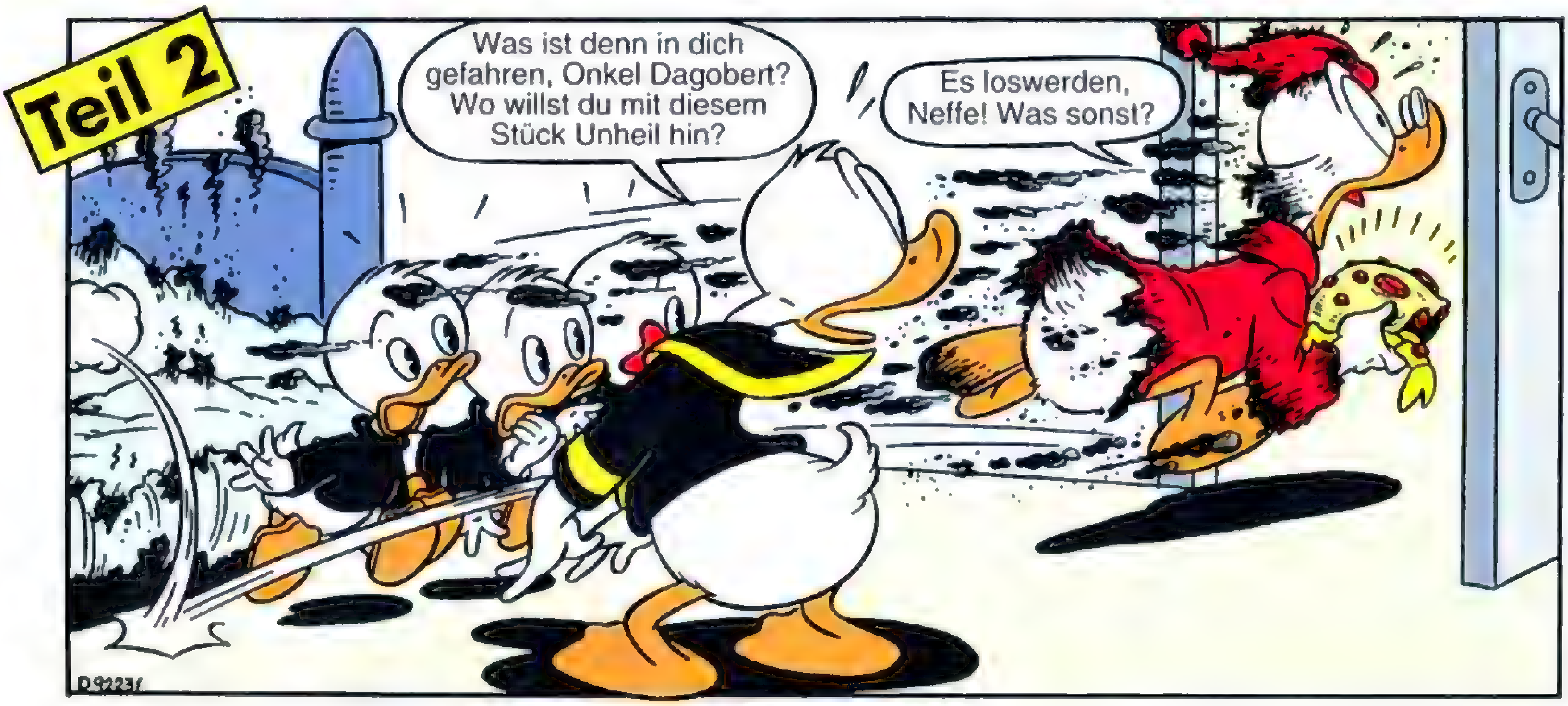
Dagobert Duck

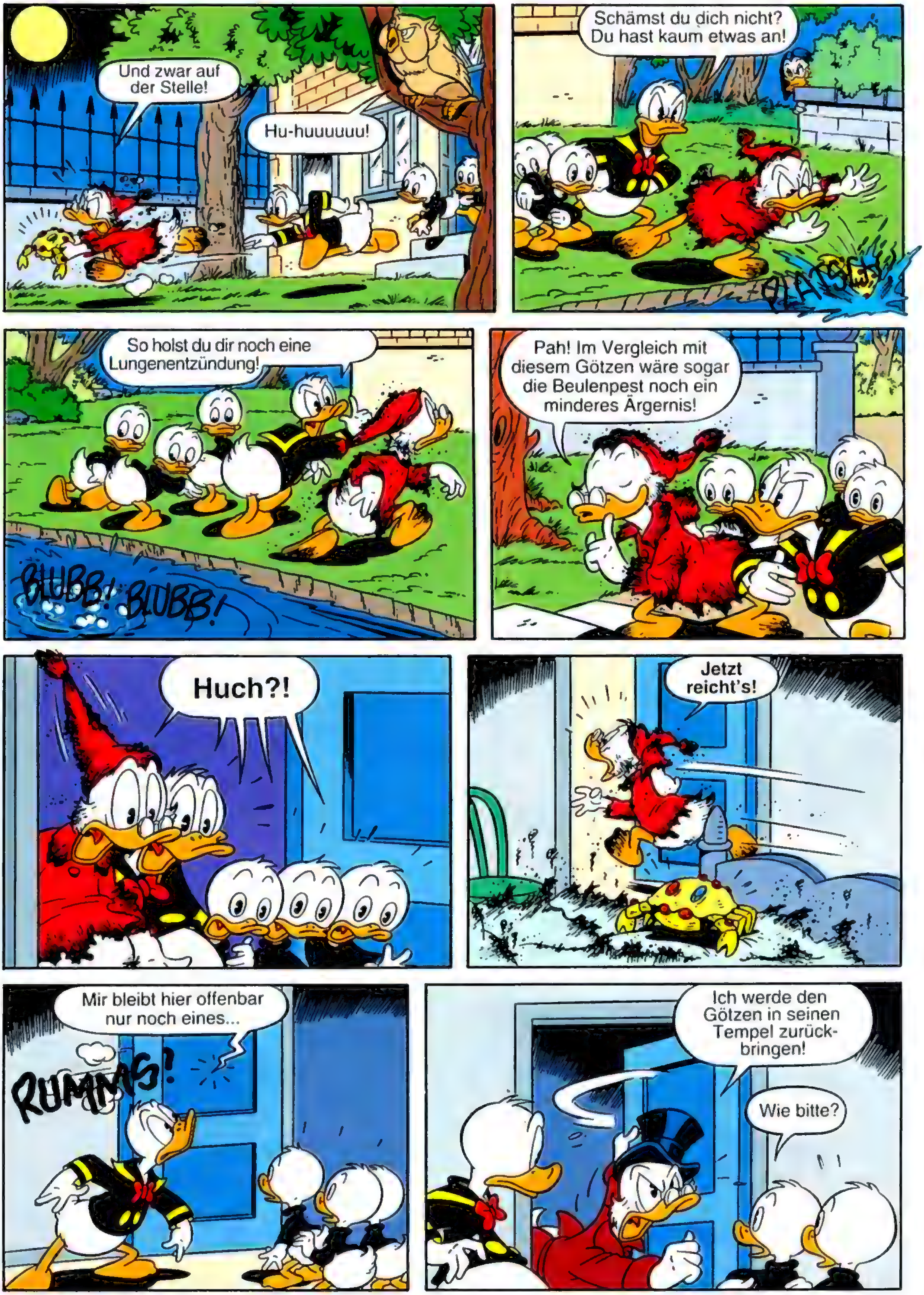
Der Fluch des goldenen Krebses

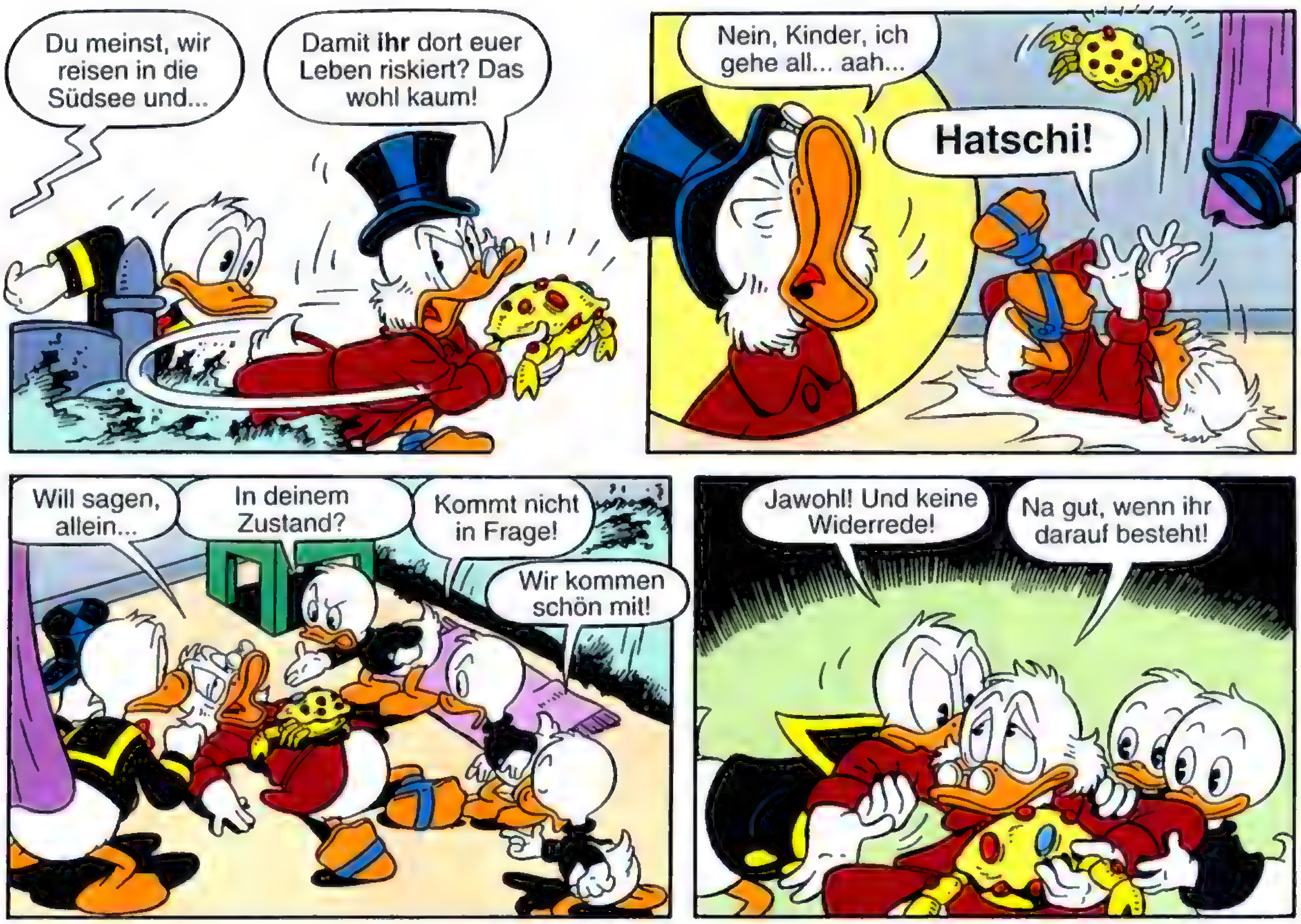
Was bisher geschah:

Während Onkel Dagobert mit Grippe im Bett liegt, erzählt er von einer Expedition in die Südsee, bei der er und sein Freund Sir Ronald Remington einst einen goldenen Götzen in Krebsform fanden. Doch der Götze war mit einem Fluch behaftet! Nur knapp entkam man dem Tod, bevor der goldene Krebs bei einem Schiffsuntergang im Meer versank...

Gundel Gaukeley, immer auf der Jagd nach Onkel Dagoberts Glückszehner, birgt den Götzen und schickt ihn ihrem Widersacher. Prompt schlägt der Fluch wieder zu – in Form eines Blitzes, der Onkel Dagobert durchs Schlafzimmerfenster trifft....




Und zwar auf der Stelle!
Hu-huuuuuu!
Schämst du dich nicht? Du hast kaum etwas an!
PLATSCH!
So holst du dir noch eine Lungenentzündung!
BLUBB! BLUBB!
Pah! Im Vergleich mit diesem Götzen wäre sogar die Beulenpest noch ein minderes Ärgernis!
Huch?!
Jetzt reicht's!
Mir bleibt hier offenbar nur noch eines...
RUMMS!
Ich werde den Götzen in seinen Tempel zurückbringen!
Wie bitte?



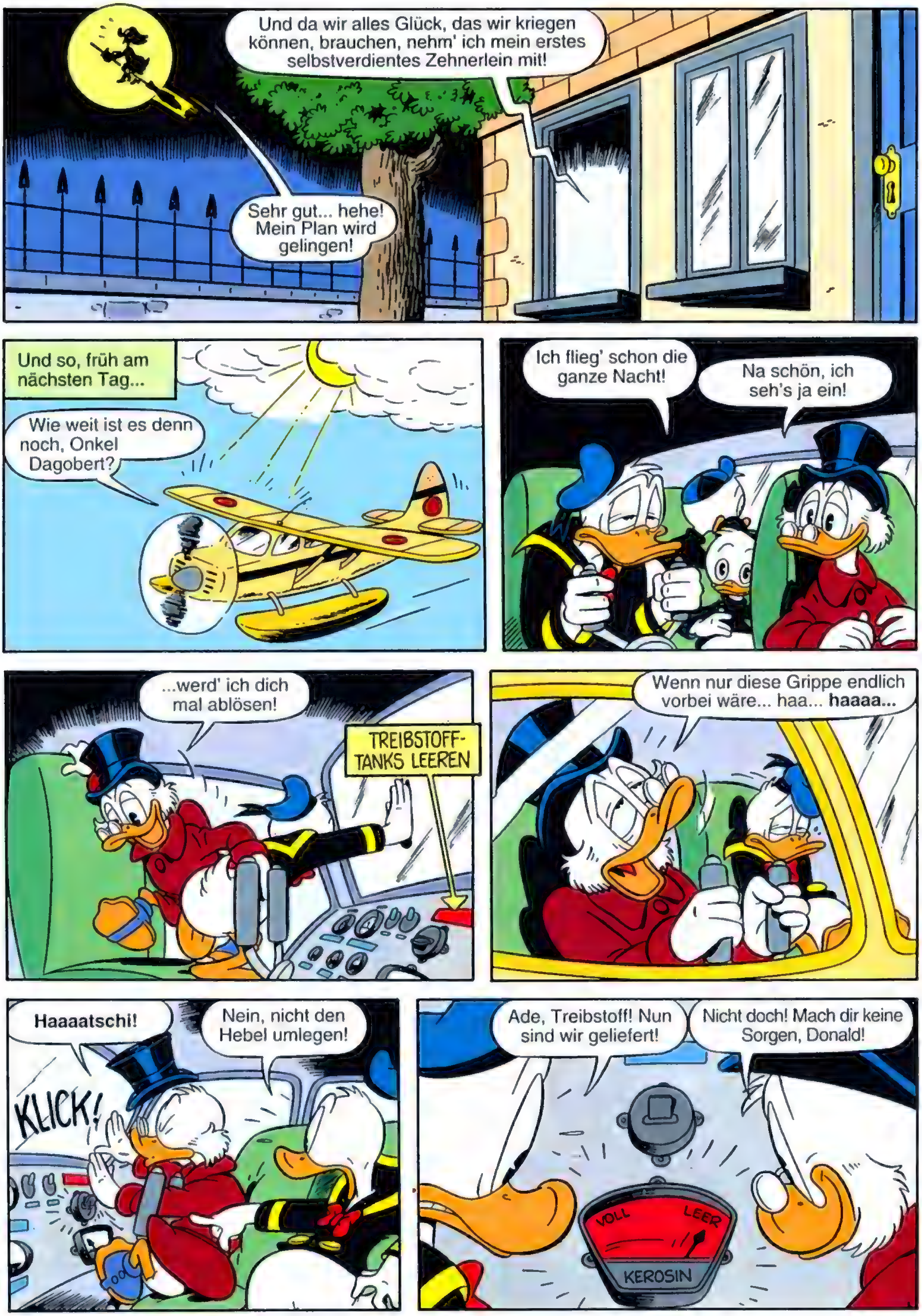
ANZEIGE

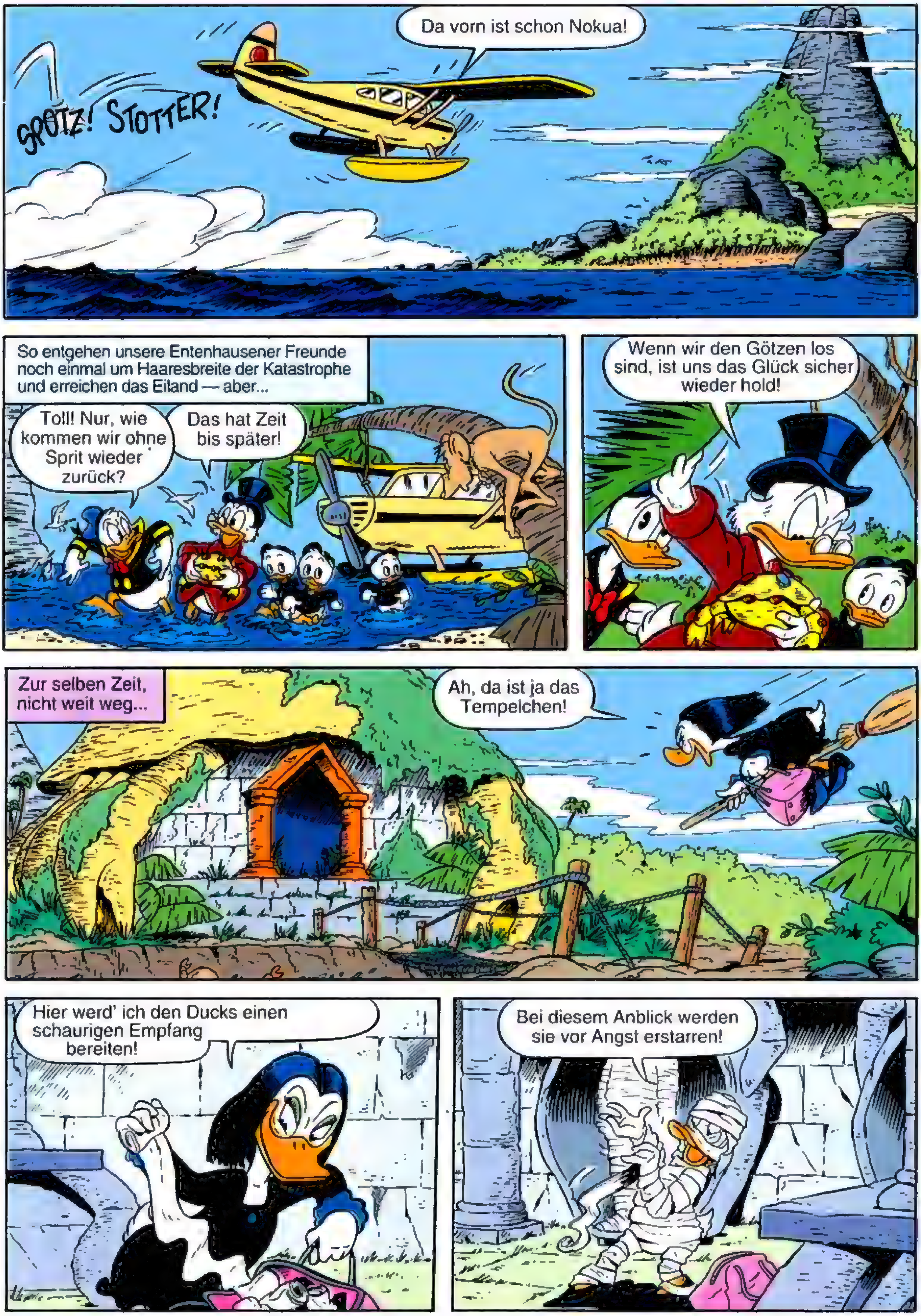
außerirdisches [k]leben

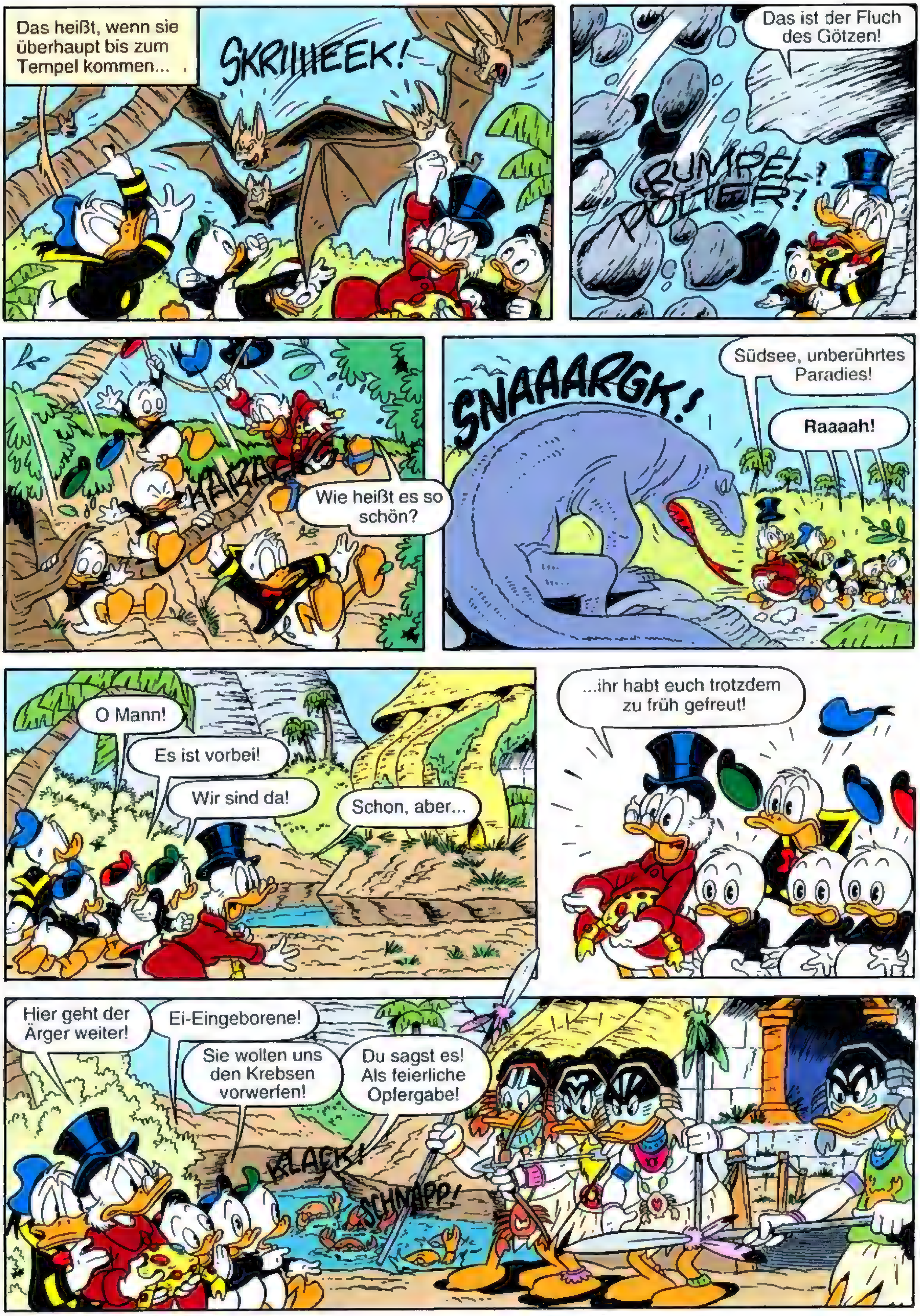
Widget vom Orion will die Welt retten. Und er will und bringt Spaß. Mit der neuen Panini Sammelbildserie kannst Du seine Abenteuer miter(k)leben. Album und Sammelbilder gibt's überall, wo es Zeitschriften gibt.

PANINI SAMMELBILDER

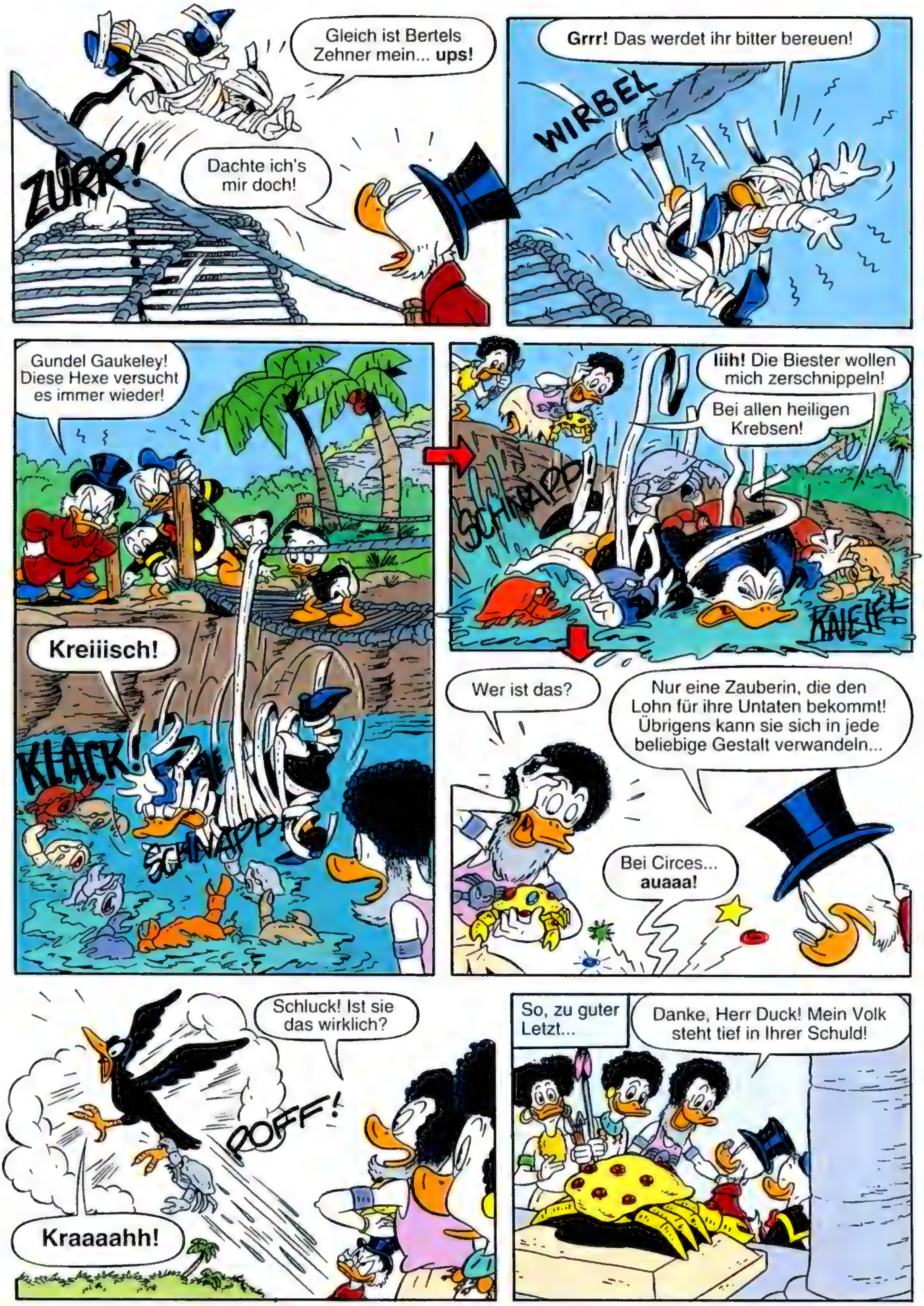
© 1990 ZODIAC ENTERTAINMENT INC. All Rights Reserved.

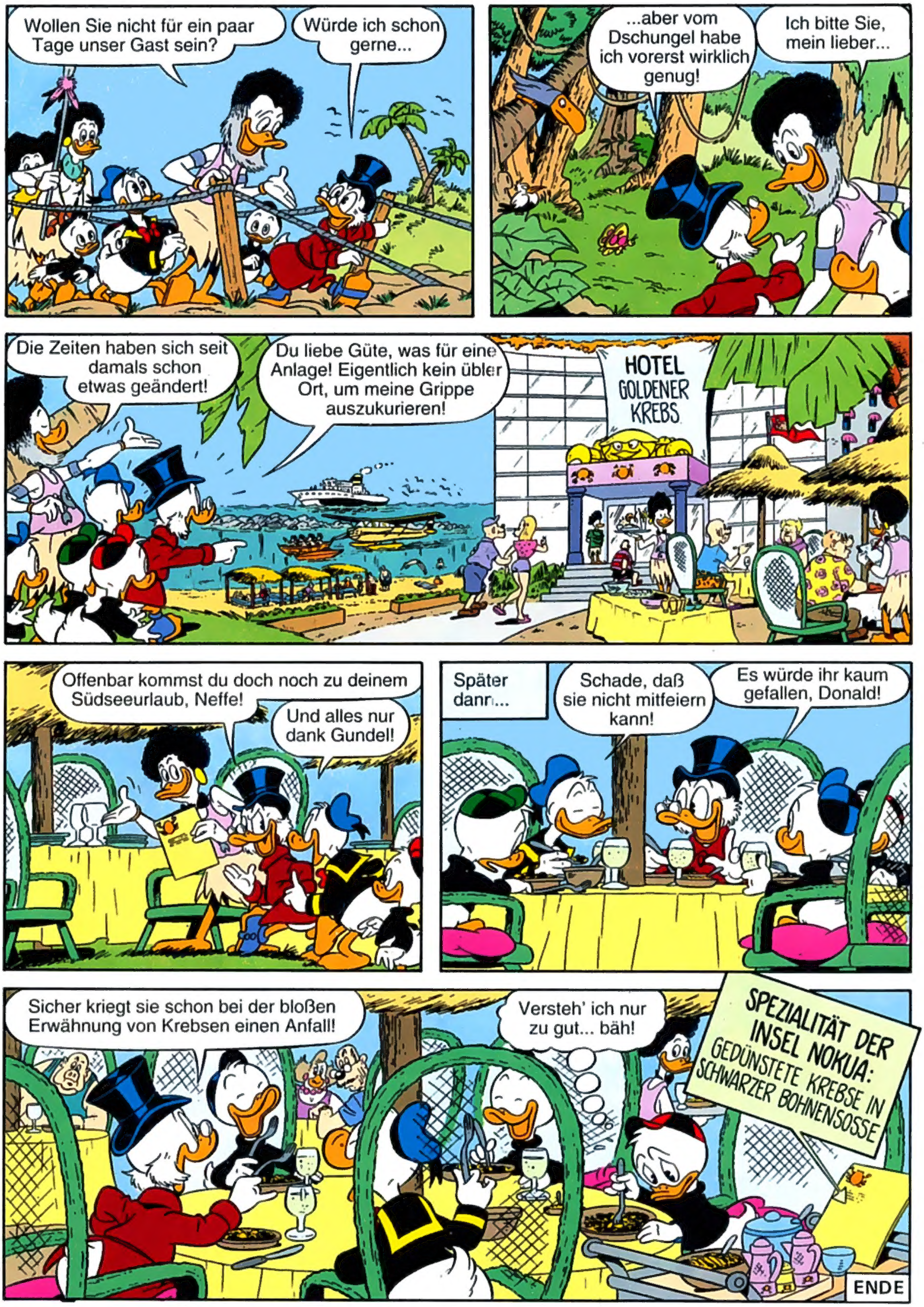

Und da wir alles Glück, das wir kriegen können, brauchen, nehm' ich mein erstes selbstverdientes Zehnerlein mit!
Sehr gut... hehe! Mein Plan wird gelingen!
Und so, früh am nächsten Tag...
Wie weit ist es denn noch, Onkel Dagobert?
Ich flieg' schon die ganze Nacht!
Na schön, ich seh's ja ein!
...werd' ich dich mal ablösen!
TREIBSTOFF-TANKS LEEREN
Wenn nur diese Grippe endlich vorbei wäre... haa... **haaaa...**
Haaaatschi!
Nein, nicht den Hebel umlegen!
KLICK!
Ade, Treibstoff! Nun sind wir geliefert!
Nicht doch! Mach dir keine Sorgen, Donald!
VOLL
LEER
KEROSIN


Da vorn ist schon Nokua!
SPOTZ! STOTTER!
So entgehen unsere Entenhausener Freunde noch einmal um Haaresbreite der Katastrophe und erreichen das Eiland — aber...
Toll! Nur, wie kommen wir ohne Sprit wieder zurück?
Das hat Zeit bis später!
Wenn wir den Götzen los sind, ist uns das Glück sicher wieder hold!
Zur selben Zeit, nicht weit weg...
Ah, da ist ja das Tempelchen!
Hier werd' ich den Ducks einen schaurigen Empfang bereiten!
Bei diesem Anblick werden sie vor Angst erstarren!


Das heißt, wenn sie überhaupt bis zum Tempel kommen...
SKRIIIEEK!
Das ist der Fluch des Götzen!
RUMPEL
POLTER!
Wie heißt es so schön?
SNAAARGK!
Südsee, unberührtes Paradies!
Raaaah!
O Mann!
Es ist vorbei!
Wir sind da!
Schon, aber...
...ihr habt euch trotzdem zu früh gefreut!
Hier geht der Ärger weiter!
Ei-Eingeborene!
Sie wollen uns den Krebsen vorwerfen!
Du sagst es! Als feierliche Opfergabe!
KLACK!
SCHNAPP!

Sie opfern? Den Krebsen? Also wirklich, für wen halten Sie uns eigentlich?
Wir sind Reiseführer!
Tourismus ist hier der große Renner!
Oh, was seh' ich da? Der Krebs-Götze! Er verschwand, als ich noch klein war!
Das war ein Irrtum! Aber vielleicht sollte ich Sie daran erinnern, daß jeder, der den Götzen entfernt, mit einem Fluch belegt wird!
Nur keine Angst! Wir passen auf ihn auf!
Aha, ich hör' sie kommen!
Buuuaah... huch?
Was sucht ihr denn hier?
Moment mal!
Los, haut ab!
Die Stimme kenn' ich...


Gleich ist Bertels Zehner mein... ups!
ZURR!
Dachte ich's mir doch!
Grrr! Das werdet ihr bitter bereuen!
WIRBEL
Gundel Gaukeley! Diese Hexe versucht es immer wieder!
Kreiiisch!
KLACK!
SCHNAPP!
Iiih! Die Biester wollen mich zerschnippeln!
Bei allen heiligen Krebsen!
SCHNAPP!
KNEIF!
Wer ist das?
Nur eine Zauberin, die den Lohn für ihre Untaten bekommt! Übrigens kann sie sich in jede beliebige Gestalt verwandeln...
Bei Circes... auaaa!
Schluck! Ist sie das wirklich?
POFF!
Kraaaahh!
So, zu guter Letzt...
Danke, Herr Duck! Mein Volk steht tief in Ihrer Schuld!


Wollen Sie nicht für ein paar Tage unser Gast sein?
Würde ich schon gerne...
...aber vom Dschungel habe ich vorerst wirklich genug!
Ich bitte Sie, mein lieber...
Die Zeiten haben sich seit damals schon etwas geändert!
Du liebe Güte, was für eine Anlage! Eigentlich kein übler Ort, um meine Grippe auszukurieren!
HOTEL GOLDENER KREBS
Offenbar kommst du doch noch zu deinem Südseeurlaub, Neffe!
Und alles nur dank Gundel!
Später dann...
Schade, daß sie nicht mitfeiern kann!
Es würde ihr kaum gefallen, Donald!
Sicher kriegt sie schon bei der bloßen Erwähnung von Krebsen einen Anfall!
Versteh' ich nur zu gut... bäh!
SPEZIALITÄT DER INSEL NOKUA: GEDÜNSTETE KREBSE IN SCHWARZER BOHNENSOSSE
ENDE

EV-MM 0293/3

ENTE GUT...

MEHR SPASS FÜR MÄDCHEN

„Minnie" Nr. 1 gibt's ab **5. Januar** im Zeitschriftenhandel

Diesmal mit dem Super-Extra **Geburtstagskalender!**

Das bringt die "Minnie" im Januar:

- Hilfe für Robbenbabys
- Kosmetiktips und Spiele für den Winterurlaub
- Stirnbänder zum Selbermachen
- Roxette-Gewinnspiel
- Comicspaß mit Minnie und Daisy

64 SEITEN MIT COMICS, SPASS UND VIELEN INFOS

Disney-Filmparade mit Thomas Gottschalk

RTL TELEVISION

RTL
Sonntag 10 01 93

Thomas Gottschalk und die Stars aus Entenhausen führen wie immer durch das abwechslungsreiche Programm.
Im Mittelpunkt steht diesmal der spannende Film:

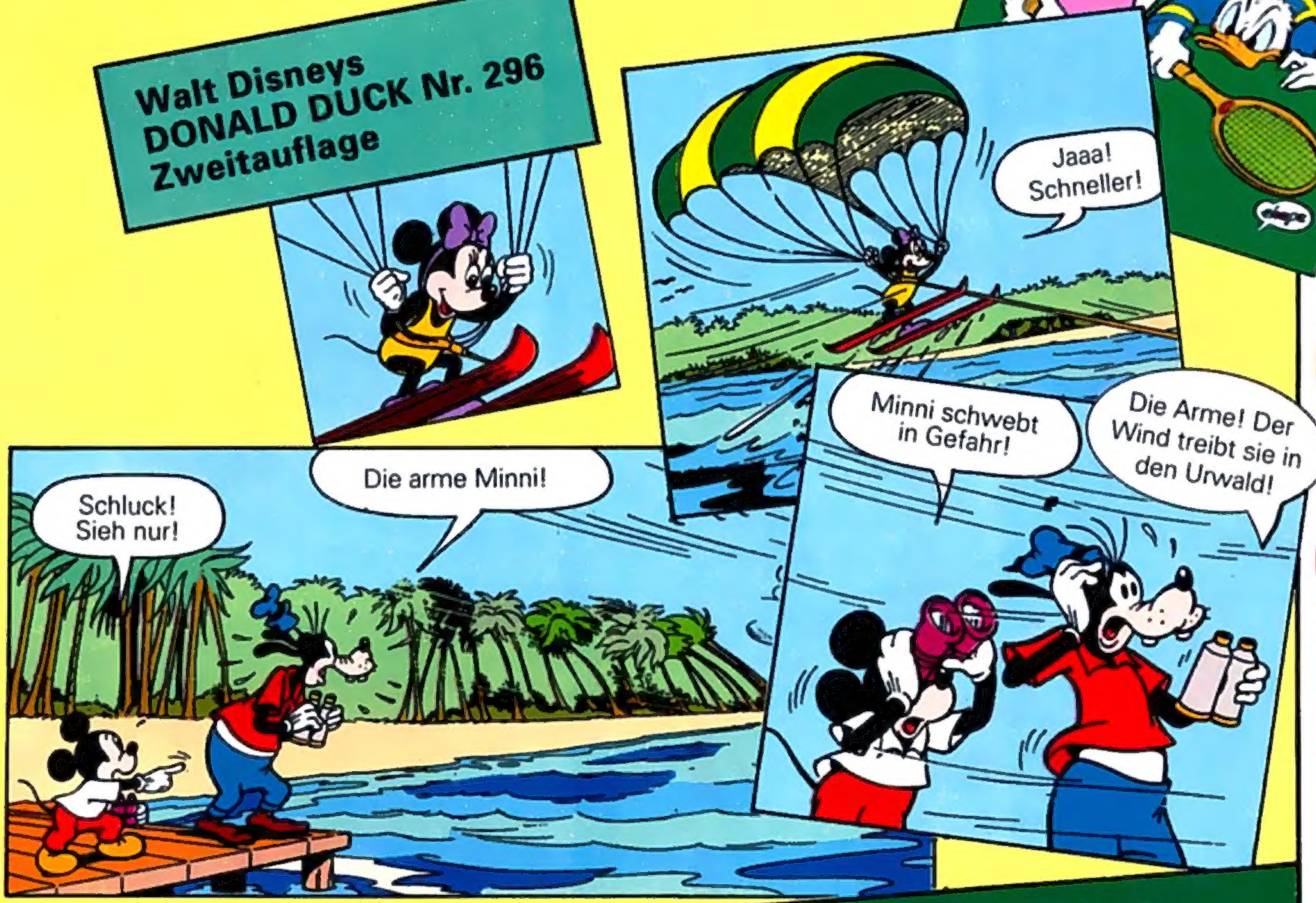
"Der Millionenschatz"

Nikky Ferris, eine junge englische Touristin, gerät auf Kreta in einen Strudel der Gefühle. Heftig verliebt sie sich in den gutaussehenden, geheimnisvollen Mark Camford. Als sie plötzlich verdächtigt wird, in einen illegalen Edelsteinhandel verwickelt zu sein, kann sie Mark von ihrer Unschuld überzeugen und zusammen mit ihm Jagd auf den wirklichen Täter machen.

Flug ins Ungewisse

Als beim Wasserskiflug das Schleppseil reißt, beginnt für Minni ein gefährliches Abenteuer. Sie landet bei einem Eingeborenenstamm, der etwas ganz Außergewöhnliches mit ihr vorhat. Minni ist begeistert, daß sie so sehr im Mittelpunkt steht, doch sie hat nicht die geringste Ahnung, was da auf sie zukommt. Ob Micky und Goofy die Ärmste noch rechtzeitig finden werden, um ein Unglück zu verhindern? - Diese und weitere Geschichten bringt

Walt Disneys DONALD DUCK Nr. 296 Zweitauflage



Diese Woche im Disney Club:

ARD: samstags von 16.00 bis 17.25 Uhr
sonntags von 8.35 bis 10.00 Uhr
(Wiederholung vom Samstag)

Wilder Westen, Pyramiden in Ägypten, Aerobic und eine Musikschule bereits für Dreijährige sind die Themen im Club dieser Woche. Und das zeigen euch die Filme:

- **Micky und Pluto** stiefeln durch den australischen Urwald. Da entdecken sie ein geheimnisvolles Riesenei...
- **DuckTales:** Auf einer Auktion hat Onkel Dagobert einen Koffer ersteigert. Diesem entsteigt ein seltsamer Duft, der Dagobert plötzlich völlig verändert...
- **Käpt'n Balu:** Nachdem Balu seine Flugerlaubnis wieder besitzt, will auch Rebecca fliegen lernen.... allerdings nur anhand eines Buches!
- **Teen Engel:** Für Cindy scheint endlich ein Traum wahr zu werden!

...ALLES GU

NÄCHSTE WOCHE IN DER MICKY MAUS
Goofy ACTION-RADIERER
MIT DEM VERBLÜFFENDEN TV-BILD!
Der wird bei Comic-Freunden garantiert ein Riesen-Renner!
MICKY MAUS PLAY-TV
Stufe 1
Stufe 2
Stufe 3
100 % NATUR-KAUTSCHUK
Zum Radieren ist er fast schon zu schade; eher dürfte dieses Teil bald Sammlerwert haben. Mit diesem besonderen Extra guckst du garantiert nicht in die Röhre!
BEDROHTE TIERWELT
Letzte Folge:
Alles über den BERGGORILLA
Was Menschen den gutmütigen Riesen schon alles angetan haben und wie die Gorillas überleben können.
EXTRA
4 Tiersticker für das große Sticker-Poster
Walt Disney's MICKY MAUS
ACTION-RADIERER
JEDEN DONNERSDUCK NEU!
SAMMELKARTE
Der Seeadler
4 Sammelkarten